Benutzerhandbuch
Key-Rack
Version 2.2.1

Inhaltsverzeichnis

1 Systemübersicht 3

2 Sicherheitshinweise 3

3 Hardwarebeschreibung 4

3.1 Installation 4
3.2 Systemkonfiguration 5
3.2.1 Einstellung Netzwerkadresse 5
3.3 Betrieb 5
3.4 Gerätebedienung 5
3.4.1 Anlegen von neuen Schlüsseln am Gerät 5
3.4.2 Anlegen von neuen Benutzern am Gerät 6
3.4.3 Schlüsselentnahme und Rückgabe am Gerät 7
3.5 Anschlussvorbereitung 8
3.5.1 Einrichten Ihres Netzwerkanschlusses 8
3.5.2 Sicherheitsaspekte 8

4 Softwarebedienung 9

4.1 Grundprinzip 9
4.1.1 Nutzeranmeldung 9
4.2 Hauptmenü 10
4.3 Anlegen Personendaten 11
4.4 Anlegen Depotpläne 14
4.5 Zugriffszeiten definieren 17
4.6 Zugriffsberechtigungen definieren 18
4.7 Gerätedefinition 20
4.7.1 Depotnamen definieren 20
4.8 Auswertungen 21
4.8.1 Systemstatus 21
4.8.2 Berechtigungen 22
4.8.3 Protokolle 23
4.8.4 Depotliste 24
4.8.5 Depotnutzerliste 25
4.9 Datensicherung 25
4.10 Systemverwaltung 26
4.10.1 Systeminitialisierung 26
4.10.2 Geräteverwaltung 27

5 Systemvoraussetzungen 28

6 Technische Parameter 28

6.1 Betriebsbedingungen 28
6.2 Brandbeständigkeit 28
6.3 Elektrische Ausführung 28
6.4 Sicherheit 28
6.5 Steuerung 28
6.6 Mechanik 29

1 Systemübersicht

Das System „Key-Rack“ besteht aus einem Bedienterminal mit integriertem Controller und Netzteil sowie einem oder mehreren „Key-Rack“-Schränken.
Alle Komponenten sind zur Montage an einer Wand vorgesehen.
„Key-Rack“-Systeme sind keine Sicherheitsbehältnisse im herkömmlichen Sinne, sondern in erster Linie Organisationsmittel, die helfen sollen, Ihre Schlüsselzugriffe zu dokumentieren. Installieren Sie das System deshalb in einem geschützten Bereich, der nur durch berechtigte Nutzer zugänglich ist.

Die Sicherheits- und Montagehinweise dieses Benutzerhandbuches sind unbedingt zu beachten!

2 Sicherheitshinweise

- Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieses Benutzerhandbuches verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.
- Bei Sach- und Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, wird keine Haftung übernommen. In solche Fällen erlischt der Garantieanspruch.
- Für den Anschluss des Gerätes sind Arbeiten an der Netzspannung notwendig. Dafür sind nur Personen berechtigt, die über eine geeignete Ausbildung verfügen. Verfügen Sie nicht über eine solche Ausbildung, ziehen Sie bei diesen Arbeiten einen dazu berechtigten Elektrofachmann zu Rate.
- Schalten Sie das Gerät stromlos, bevor Sie Komponenten montieren und anschließen. Bei Berührung von Netzspannung führenden Teilen bzw. Kabeln besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
- Sorgen Sie dafür, dass die Netzspannung während der Arbeiten an dem Gerät nicht durch Dritte eingeschaltet werden kann.
- Der Aufbau des Gerätes entspricht Schutzklasse I.
- Das eigenmächtige Umbauen oder Verändern des Gerätes ist nicht gestattet.
- Das Gerät darf nur in trockenen Innenräumen betrieben werden.

3 Hardwarebeschreibung

3.1 Installation

- Bohren Sie anhand der Bohrschablone die Löcher für die Wandbefestigung. Wählen Sie für den jeweiligen Untergrund Dübel mit entsprechender Zugfestigkeit.
- Schrauben Sie die obere Befestigungsschiene an die Wand.
- Bereiten Sie die Schränke zur Wandmontage vor. Öffnen Sie dazu die Fronttür und lösen Sie die zwei Befestigungschrauben der Depotplatte an der rechten Innenseite. Die Depotplatte kann jetzt herausgeschwenkt werden und die Befestigungslöcher sind zugänglich. Achten Sie bei den Montagearbeiten darauf, dass die interne Verkabelung nicht beschädigt wird.
- Hängen Sie die Schränke auf die Bolzen der Wandschiene und sichern Sie diese zunächst mit lose aufgeschraubten Muttern. Befestigen Sie die Geräte auch an den unteren Befestigungslöchern. Beachten Sie, dass die Schränke bei der endgültigen Fixierung nicht verzogen werden, da sonst die Funktionalität der vorgesetzten Tür eingeschränkt werden kann.
- Stecken Sie die Verbindungskabel in den „Key-Rack"'-Schränken und an der Verteilerplatte des Bedienterminals an. Achten Sie darauf, dass jeder Schrank an der richtigen Buchse steckt.
- Verbinden Sie die einzelnen Schränke mit dem Bedienterminal an den vorgesehenen Steckklemmen über das mitgelieferte grün-gelbe Schutzleiterkabel.
- Klemmen Sie den Akku mit den vorgesehenen Kabelschuhen an. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität.
- A*chtung:* Soll das Gerät längere Zeit ohne Netzspannung sein (> 8 Stunden), klemmen Sie bitte den Akku ab, um ein Tiefentladen des Akkus zu vermeiden.
- Die Geräte sind bei der Neuauslieferung für die bestellte Konfiguration eingestellt. Die für die Erweiterung eines Gerätes notwendige Neuinitialisierung erfolgt über den Menüpunkt *Systemverwaltung – Geräteverwaltung* der Software. (siehe 3.10.2)

3.2 Systemkonfiguration

3.2.1 Einstellung Netzwerkadresse

- *Achtung:* Vor Änderung der Netzwerkadresse sollte eine Datensicherung (siehe 3.9) durchgeführt werden.
- Schalten Sie die Betriebsspannung am Netzschalter (rechts im Inneren des Bedienterminals) aus und wieder ein.
- In Display des Bedienterminals sehen Sie jetzt die Anzeige mit der Firmwareversion, der Controller ID und der aktuellen IP-Adresse.
- Drücken Sie jetzt (während diese Anzeige zu sehen ist) nacheinander die Tasten „ALT #“ , „0“, „9“, „3“, „5“, „3“.
- Jetzt haben Sie die Möglichkeit eine IP-Adresse und eine dazu passende Subnetmaske einzugeben. Beachten Sie dabei, dass diese IP auch von Ihrem Bedienrechner erreichbar sein muss.

3.3 Betrieb

- Das Gerät ist im Betrieb wartungsfrei.
- Achten Sie darauf, dass der Akku immer ausreichend geladen ist. Nach einem längeren Notstrombetrieb kann es nötig sein, den Akku wieder zu laden. Es reicht dazu das Gerät ca. 12 Stunden am Netz zu betreiben.

3.4 Gerätebedienung

3.4.1 Anlegen von neuen Schlüsseln am Gerät

- Drücken Sie im Grundmenü (Anzeige:“ Bitte Identifizieren“) nacheinander die Tasten „ALT #“, „2“, „3“, „0“, „6“ - diese Eingaben erscheinen nicht in der Anzeige. Erst nach korrekter Eingabe dieses Codes erscheint folgendes Menü:

```
Stammdatenverwaltung
1 Benutzer
2 Schlüssel
```

- Nach Drücken der Taste „2“ werden alle vorhandenen Schlüssel angezeigt. Die angezeigten Schlüssel können mit den Pfeiltasten durchgeblättert werden. Ist der vorhandene Schlüsselplatz erreicht, kann dieser mit der „OK“ Taste ausgewählt werden. Jetzt erscheint der Cursor und Sie können den Namen analog einer Handy-SMS via Tastatur eingeben.

```
Schlüssel: 001
Testschlüssel 2
```

- Die Texteingabe wird mit „OK“ beendet. Jetzt sind die Pfeiltasten wieder aktiviert und es kann ein weiterer Schlüsselplatz zur Bearbeitung ausgewählt werden.
- Mit „ESC“ wird die Eingabe beendet.

3.4.2 Anlegen von neuen Benutzern am Gerät

- Drücken Sie im Grundmenü (Anzeige:“ Bitte Identifizieren“) nacheinander die Tasten „ALT #“, „2“, „3“, „0“, „6“ - diese Eingaben erscheinen nicht in der Anzeige. Erst nach korrekter Eingabe dieses Codes erscheint folgendes Menü:

Stammdatenverwaltung 1 Benutzer 2 Schlüssel

- Drücken Sie jetzt die Taste „1“, daraufhin werden alle vorhandenen Benutzer mit ihren Rechten angezeigt. Mit den Pfeiltasten kann weitergeblättert werden.

Benutzer: 001 aktiv Mustermann, Max 66000000FD60A301 Depots: Plan

- Blättern Sie bis ein freier Eintrag erscheint:

Benutzer: 015 frei

- Nach drücken von „OK“ wird als Benutzer der Name: Benutzer + aktuelle Nummer eingetragen. Halten Sie jetzt den gewünschten Chip an den Leser, so wird dieser Chip dem gewählten Benutzer mit Administratorrechten zugewiesen.
- Mit „ESC“ wird die Eingabe verlassen. Jetzt haben Sie die Möglichkeit die Eingabe mit „OK“ zu übernehmen oder mit „CE“ wieder zu verwerfen.

Benutzer: 015 Benutzer015 speichern – OK löschen - CE

- Nach Drücken von „OK“ wird noch einmal die aktuelle Auswahl angezeigt:

Benutzer: 015 aktiv Benutzer15 alle

- Mit „ESC“ wird die Eingabe beendet

3.4.3 Schlüsselentnahme und Rückgabe am Gerät

- Halten Sie den Chip mit den vorher festgelegten Rechten an den Leser des Bedienterminals.
- Wenn Berechtigungen vorhanden sind, werden die Türen der entsprechenden „Key-Rack“-Schränke zur Auswahl angezeigt. Im nachfolgenden Beispiel haben Sie Berechtigungen für den Schrank 1 und 2. Zur Auswahl können Sie die Pfeiltasten benutzen oder die Ziffer direkt eingeben.

```
Rackauswahl: ↑ ↓
      Öffnen: OK
ALL >> 1 << 2 -
```

- Nach der Auswahl erscheint die Meldung, dass die Tür freigegeben wurde und der Türverschluss wird geöffnet.

```
Tür ist freigegeben
```

- Nach dem Öffnen der Tür wird der aktuelle Benutzername angezeigt. Wird jetzt eine Schlüsselbewegung durchgeführt (Entnahme / Rückgabe), so wird dies ebenfalls im Display angezeigt.

```
Benutzer: 001
Mustermann, Max
Entnahme 1-05
```

- Wurde ein Schlüssel entnommen, für den kein Zugriffsrecht besteht, wird ein Alarmton (kurzer Intervallton) ausgegeben und ein Protokolleintrag vorgenommen. Der Vorgang wird ebenso im Display angezeigt.
- Bei der Entnahme und Rückgabe eines berechtigten Schlüssels erfolgt kein Ton.
- Wenn die Tür länger als 5s offen steht, ertönt ein Intervallton, im Display erscheint „Bitte Tür schließen“ und es wird ein Protokolleintrag vorgenommen.

```
Benutzer: 001
Mustermann, Max
      Bitte Tür
     schließen!
```

- Soll nach einem entnommenen Schlüssel gesucht werden, kann durch Eingabe der Schrank- und Depotnummer nach dem momentanen Nutzer gesucht werden. Bsp.: Für Depot 2 von Schrank 1 ist die Zahlenfolge „102“ einzugeben. In der Anzeige erscheint dann z.B.:

```
Suche Schlüssel: 1-02
Neugasse 7
Hatte zuletzt: 001
Fritz, Henning
```

3.5 Anschlussvorbereitung

3.5.1 Einrichten Ihres Netzwerkanschlusses

- Konfigurieren Sie den Netzwerkanschluss Ihres Bedienrechners so, dass TCP/IP-Verbindungen möglich sind (sofern nicht schon vorhanden).
- Zur Konfiguration gehen Sie über:
  - Einstellungen – Netzwerk- und DFÜ- Verbindungen
    - LAN-Verbindung – klicken Sie hier mit der rechten Maustaste
    - Öffnen Sie mit der linken Maustaste „Eigenschaften“.
    - Öffnen Sie „Internetprotokoll“.
    - Klicken Sie (wenn vorhanden) mit rechter Maustaste auf TCP/IP und öffnen Sie Eigenschaften.
    - Wenn TCP/IP noch nicht vorhanden, wählen Sie neues Protokoll und dort TCP/IP.
    - Wenn noch kein TCP/IP eingerichtet ist und Sie kein Netzwerk besitzen, können Sie als Rechner-IP z.B. 192.168.1.1 eingeben und als Subnetmaske 255.225.255.0 Mit diesen Einstellungen könnte das „Key-Rack“ eine IP-Adresse von 192.168.1.2 bis 192.168.1.255 bekommen. Achten Sie unbedingt darauf, dass keine IP-Adresse doppelt vergeben wird.
    - Sollte bei Ihnen schon ein Netzwerk installiert sein, fragen Sie Ihren Administrator, welche Adresseinstellung Sie verwenden können.
    - Haben Sie einen DHCP-Server im Netzwerk, so vergibt dieser die IP Adressen selbstständig. (Als DHCP Server fungieren häufig Internet-Router, die mehreren Rechnern den Zugriff aufs Internet ermöglichen). Konfigurieren Sie diesen dann so, dass ein Bereich mit Adressen freigehalten wird. In diesem Bereich muss dann die Adresse des „Key-Rack“ liegen.
- Wollen Sie die Administration mit einem Notebook direkt vornehmen, so verwenden Sie bitte ein „gekreuztes“ RJ45 Patchkabel (Crossover-Kabel) zum Anschluss.
- Wird der Anschluss über einen festen Anschluss vorgenommen, bzw. ist zwischen „Key-Rack“ und PC ein „Switch“ (Verteiler) installiert, so benutzen Sie bitte ein 1:1 Kabel.
- Beachten Sie beim An- und Abstecken der Kabel, dass die Rastnase nicht abgerissen wird und die Kabel richtig eingesteckt sind.

3.5.2 Sicherheitsaspekte

- Alle Komponenten eines Netzwerkes unterliegen einem gewissen Sicherheitsrisiko. Achten Sie deshalb darauf, dass Passwörter nicht gespeichert werden. Betreiben Sie die Geräte bei entsprechenden Bedenken in einem eigenen Subnet.

4 Softwarebedienung

4.1 Grundprinzip

Die in der Software gespeicherten Daten bestehen aus nachfolgenden Teilen:

- Personendaten (Name, Kartennummer)
- Depotbeschreibung (Schlüsselnahme)
- Depot Berechtigungsgruppen
- Zugriffszeiten
- Depotstatusdaten
- Protokolldaten

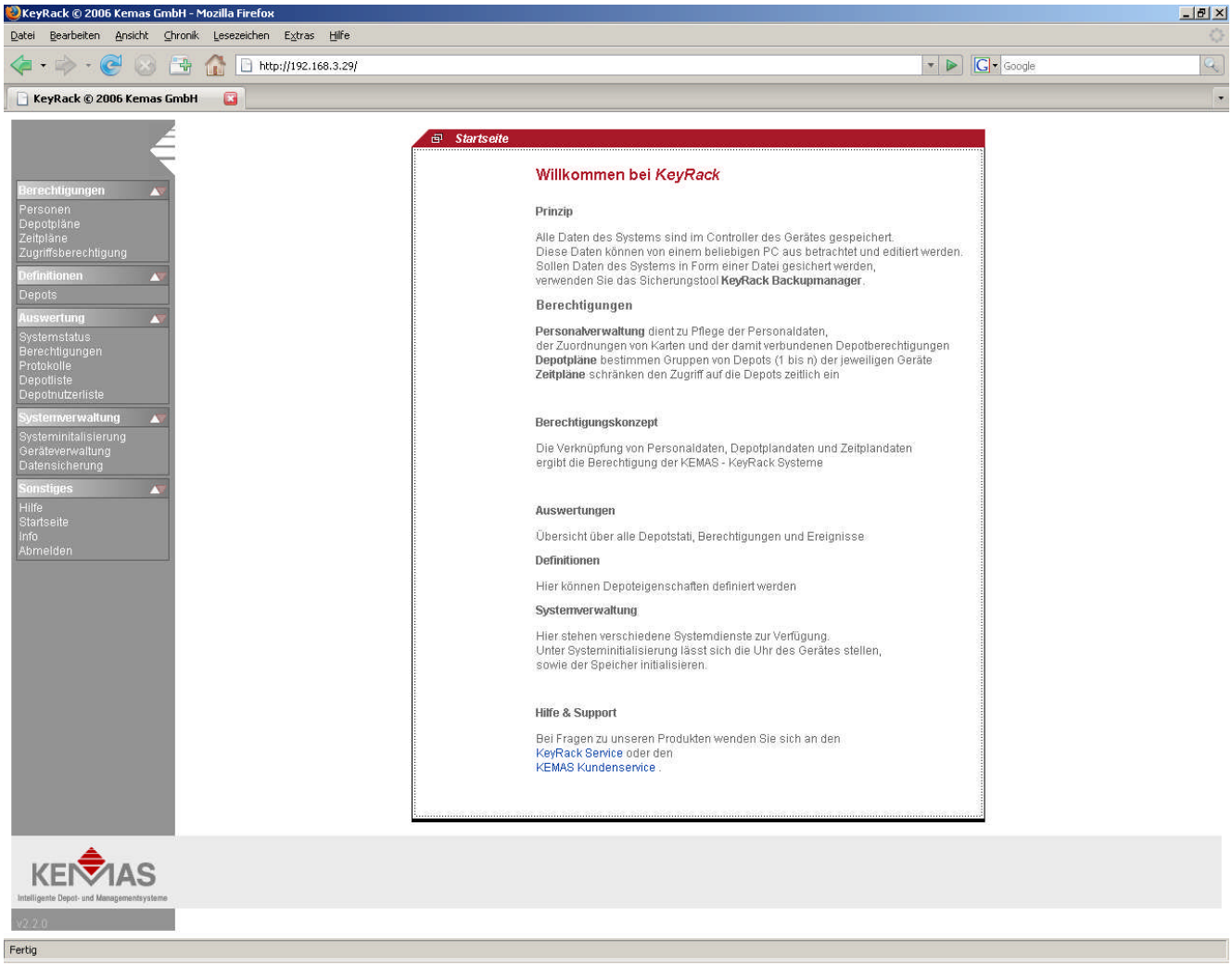
- Zum Anlegen von Zugriffsrechten, müssen Sie den Benutzern jeweils einen Identchip zuweisen. An Hand dessen kann das Gerät die Person identifizieren.
- Depotstellen werden zu Depotplänen zusammengefasst und mit einem sinnvollen Namen versehen. Ein Depotplan kann dann mehreren Personen als Berechtigung zugewiesen werden.
- Zugriffszeiten können bei Bedarf eingeschränkt werden. Soll keine Einschränkung wirksam werden, so ist mindestens ein Zeitplan anzulegen, der keine Einschränkung enthält.
- Für jede Personen-Berechtigung (außer für Administratoren) ist immer ein Depotplan **und** ein Zeitplan erforderlich.

4.1.1 Nutzeranmeldung

Zum Starten der Bedienoberfläche geben Sie im Browser die IP-Adresse des Gerätes ein (Diese wird beim Einschalten des Gerätes auf dem Display angezeigt z.B. 192.168.3.29). Sie erhalten dann den Anmeldebildschirm. Als Standardvorgaben sind für Benutzername **admin** und für Passwort **kemas** eingestellt. Das Passwort kann im Menü Systeminitialisierung geändert werden (siehe 3.10.1).

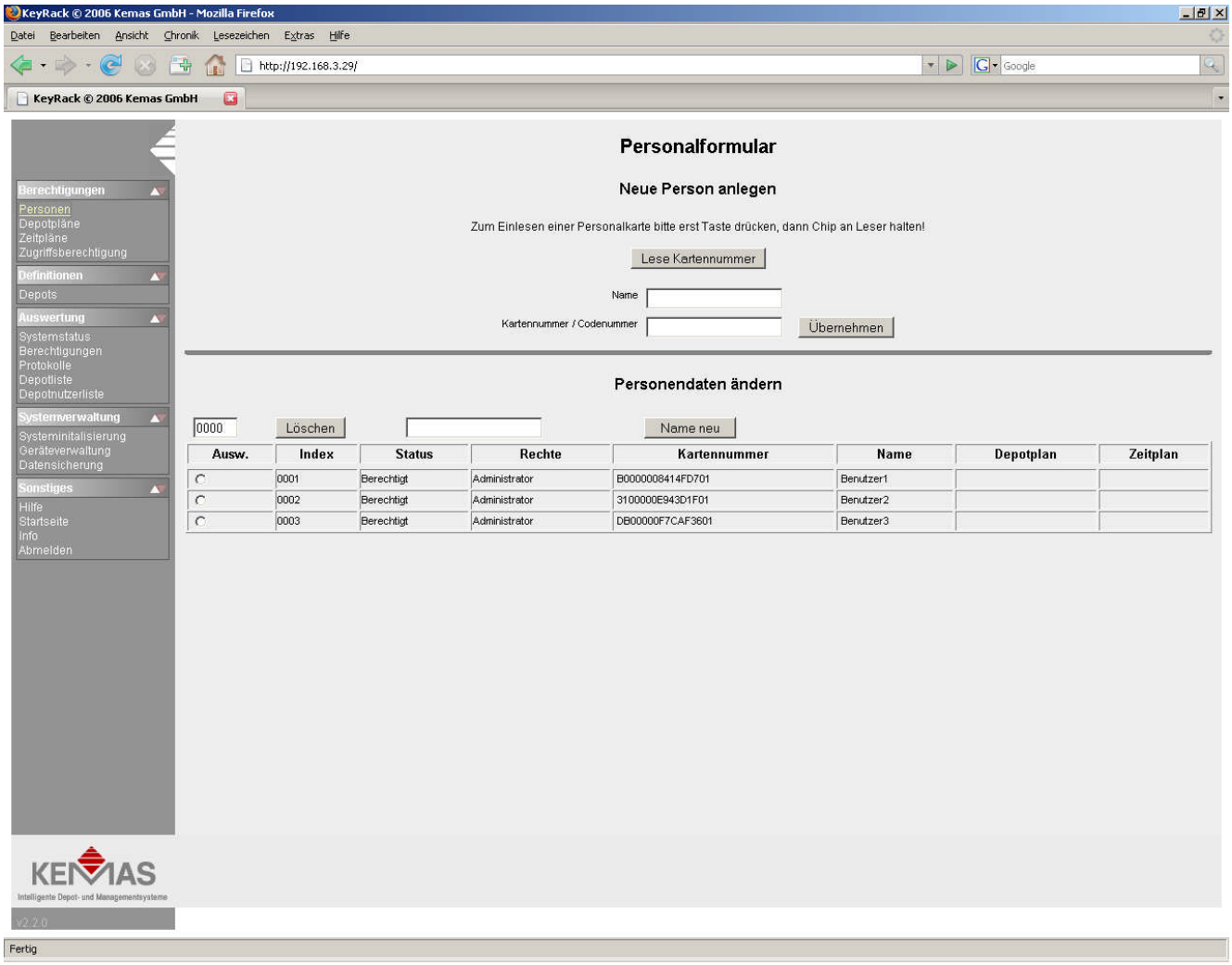
4.2 Hauptmenü

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint das Startmenü mit der Navigationsleiste auf der linken Bildschirmseite. Durch Anklicken der gewünschten Auswahl können Sie zu allen Programmpunkten navigieren.

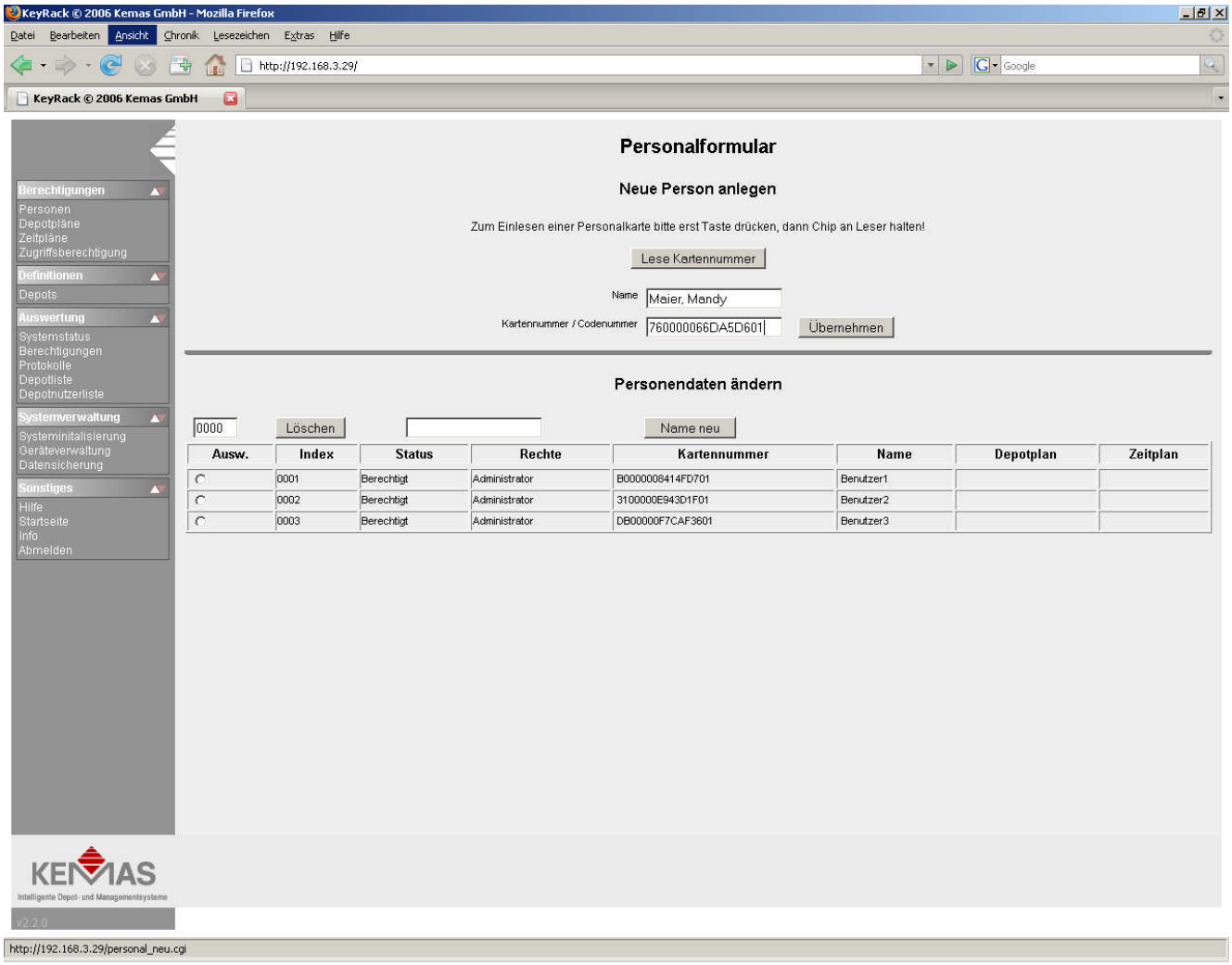


4.3 Anlegen Personendaten

Über den Punkt *Berechtigungen – Personen* erreichen Sie das Personalformular. Die obere Bildhälfte dient zum Erfassen neuer Personen, während im unteren Teil alle schon erfassten Personen aufgelistet werden.



Zum Anlegen von neuen Nutzern drücken sie den Knopf: „Lese Kartennummer“. Sie haben dann ca. 12s Zeit den zugehörigen Chip an den Leser zu halten.
Die gelesene Chipnummer wird angezeigt. Geben Sie jetzt noch den Nutzernamen ein und drücken Sie auf „Übernehmen“.



Die neu angelegte Person steht jetzt in der unteren Liste.

Alle am Bedienterminal erfassten Personen (siehe 2.4.2) verfügen zunächst über Administratorrechte, während die über die Software erfassten Personen noch keine Rechte besitzen. Diese müssen noch zugewiesen werden! Dazu sind Depotberechtigungen und Zeitberechtigungen erforderlich.

Weiterhin können in diesem Menü die Namen von Personen geändert sowie Personen gelöscht werden:

Personendaten ändern

1 | Löschen | Fritz, Henning | Name neu

Ausw.	Index	Status	Rechte	Kartennummer	Name	Depotplan	Zeitplan
◉	0001	Berechtigt	Administrator	B0000008414FD701	Benutzer1		
○	0002	Berechtigt	Administrator	3100000E943D1F01	Benutzer2		
○	0003	Berechtigt	Administrator	DB00000F7CAF3601	Benutzer3		
○	0004	Berechtigt	Mitarbeiter	760000066DA5D601	Maier, Mandy		

Durch Klicken auf den Knopf „Name neu“ wird *Benutzer1* in *Fritz, Henning* geändert. Die Auswahl der zu ändernden Personen erfolgt über die linke Auswahlleiste.

Personendaten ändern

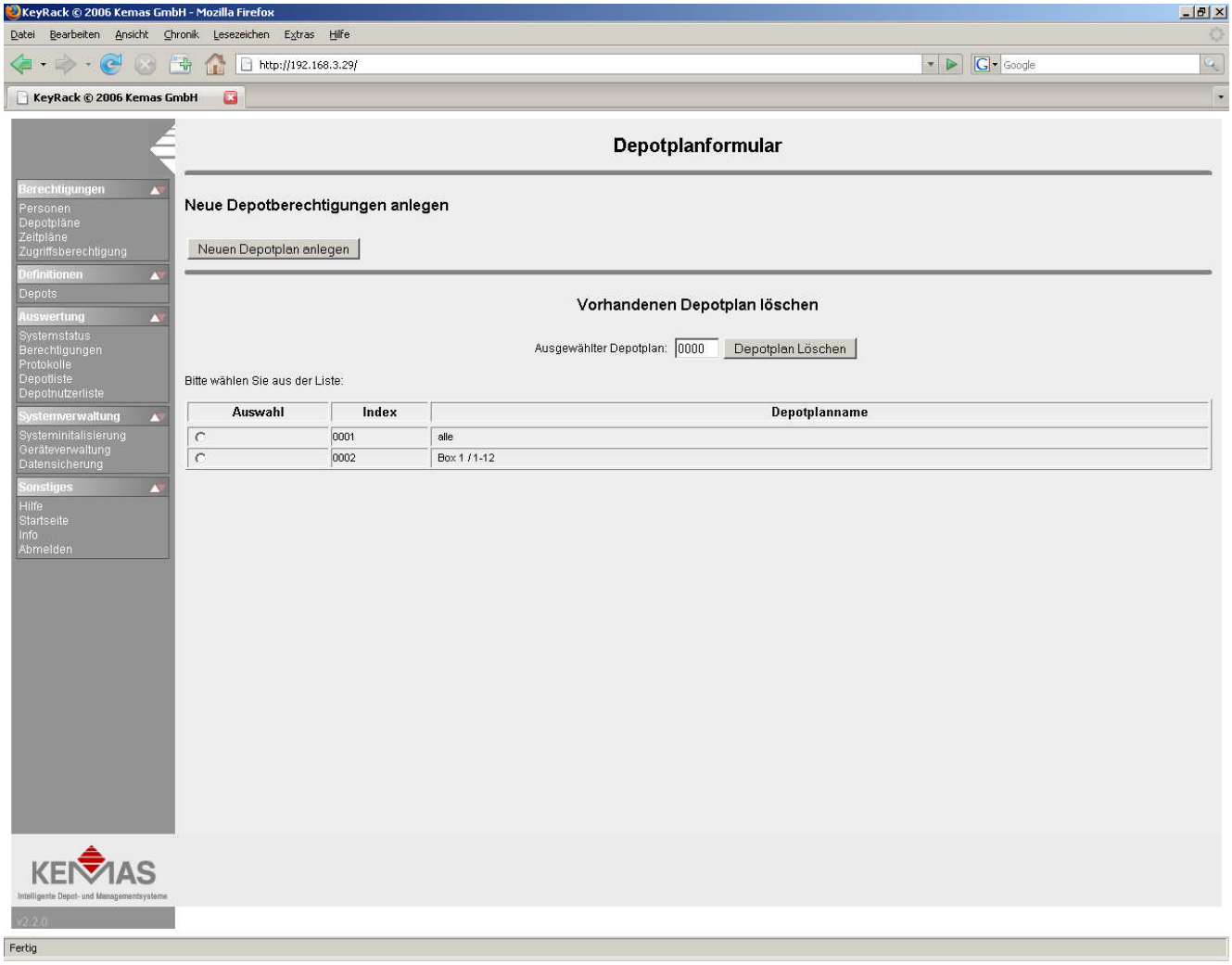
0000 | Löschen | | Name neu

Ausw.	Index	Status	Rechte	Kartennummer	Name	Depotplan	Zeitplan
○	0001	Berechtigt	Administrator	B0000008414FD701	Fritz, Henning		
○	0002	Berechtigt	Administrator	3100000E943D1F01	Benutzer2		
○	0003	Berechtigt	Administrator	DB00000F7CAF3601	Benutzer3		
○	0004	Berechtigt	Mitarbeiter	760000066DA5D601	Maier, Mandy		

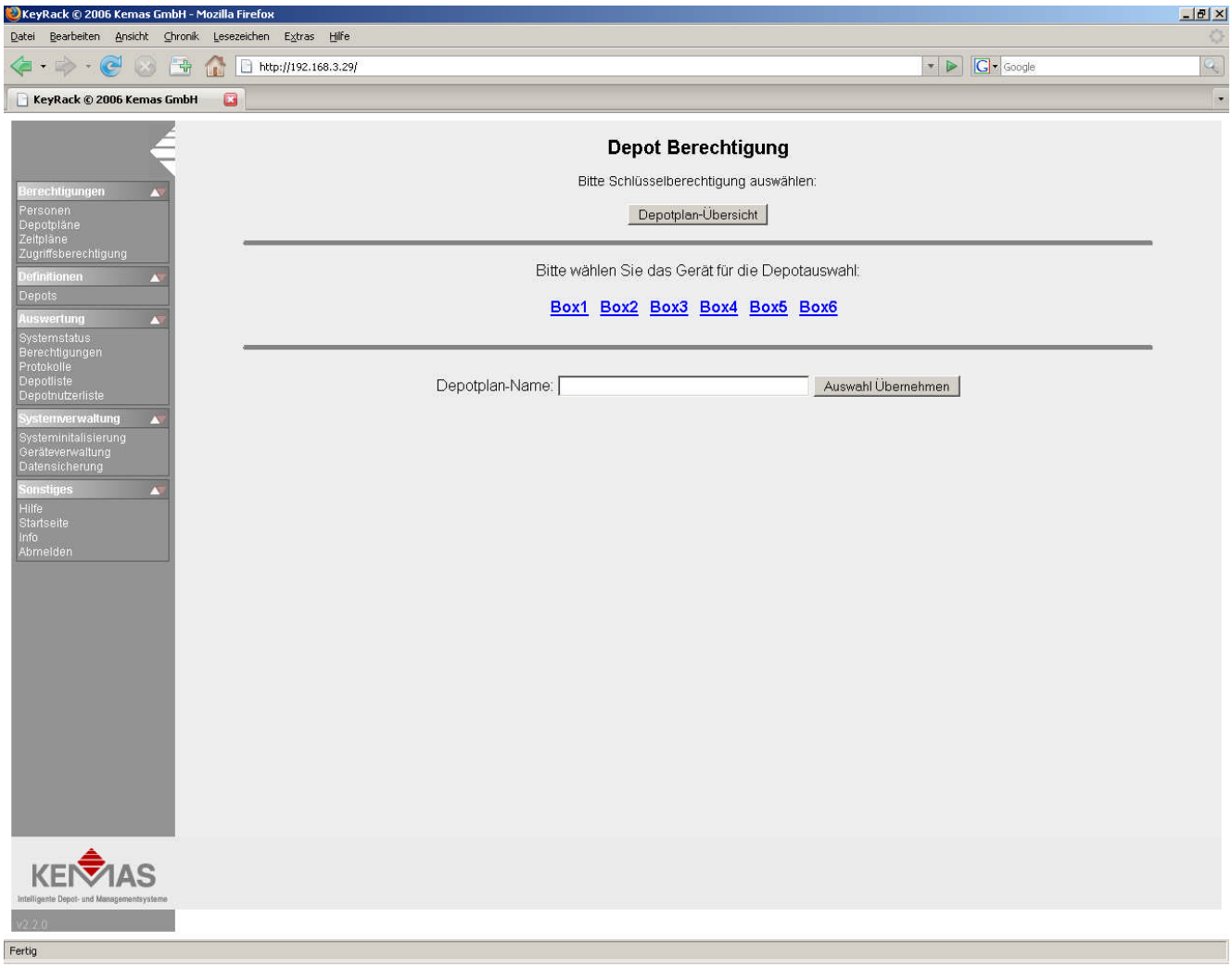
4.4 Anlegen Depotpläne

Über den Punkt *Berechtigungen – Depotpläne* erreichen Sie das Depotplanformular.

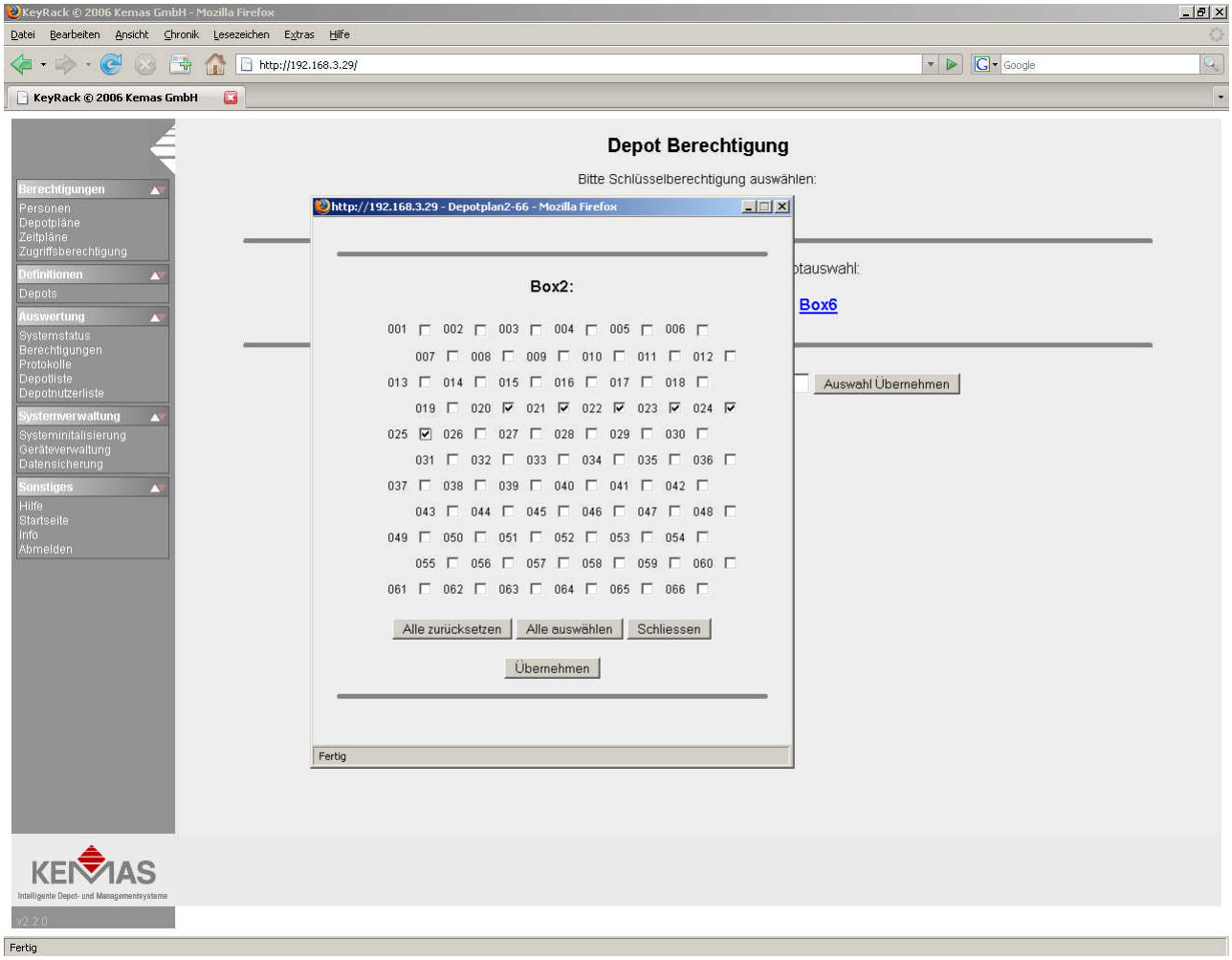
Im unteren Teil sind die schon vorhandenen Depotpläne aufgelistet.



Zum Anlegen eines neuen Depotplanes drücken Sie den Knopf „Neuen Depotplan anlegen“.

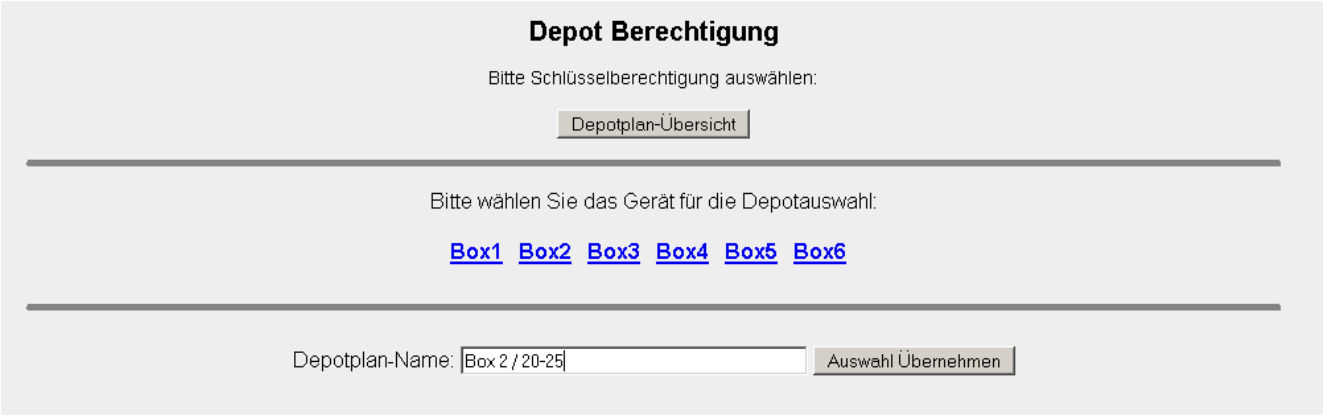


Sie können jetzt zwischen den vorhandenen Geräten wählen. Es können auch für mehrere Geräte nacheinander Berechtigungen vergeben werden. Diesen kann dann ein gemeinsamer Name gegeben werden.

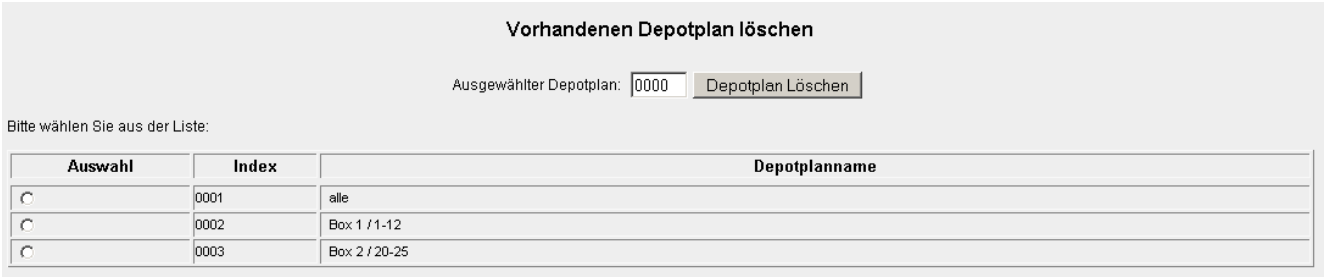


Wählen Sie die gewünschten Depotstellen aus und drücken Sie „Übernehmen“. Nach der Übernahme der Depotstellen drücken Sie „Schliessen“.
Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf für ein weiteres Gerät.
Achtung: Solange dieses Menü aktiv ist, ist die Bedienung am Gerät gesperrt.

Geben Sie den ausgewählten Fächern einen nachvollziehbaren Depotplanname und drücken Sie auf „Auswahl Übernehmen“

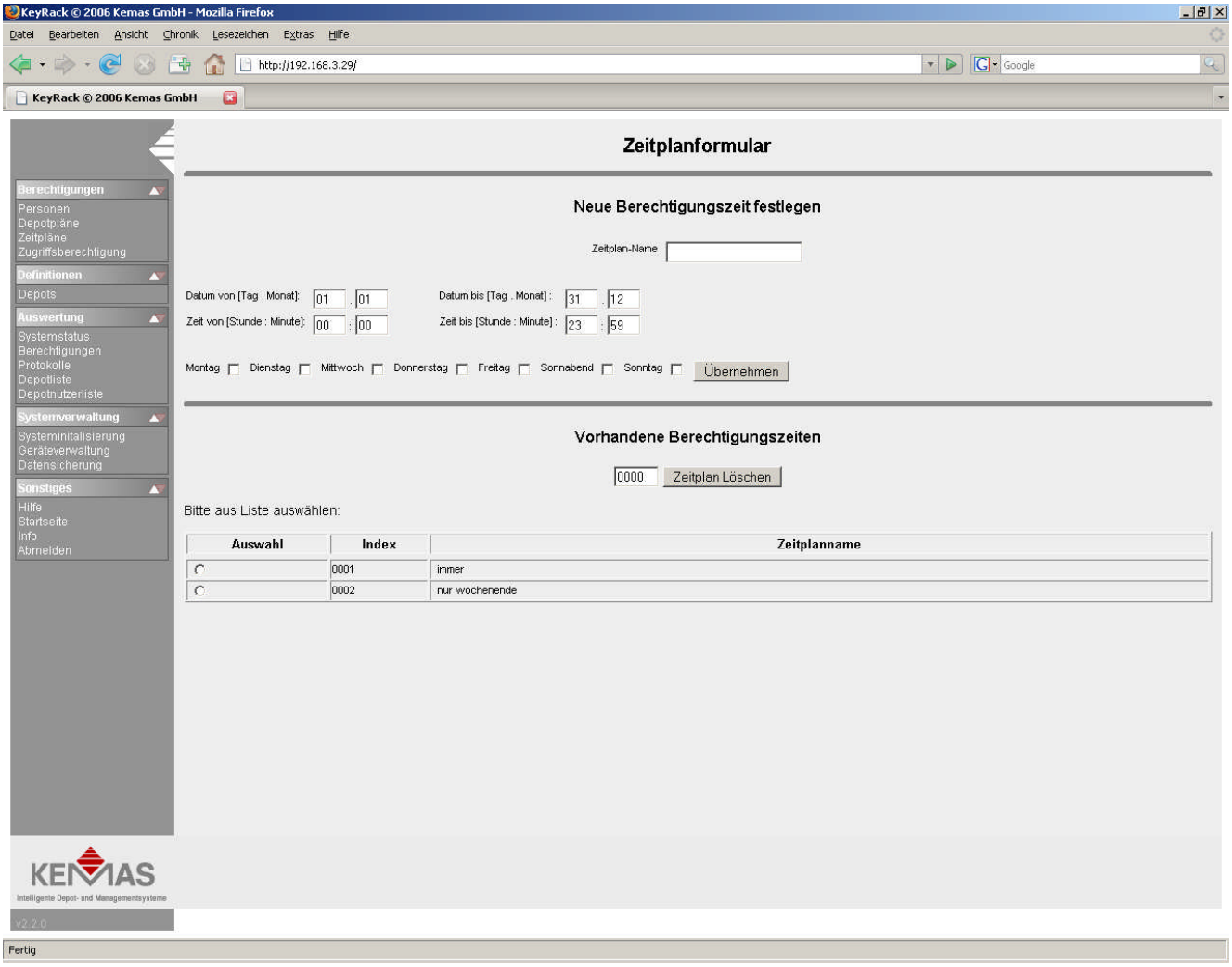


Der neu erstellte Depotplan steht jetzt in der Liste. Aus dieser Liste kann er nach Betätigung eines Auswahlknopfes auch wieder gelöscht werden.



4.5 Zugriffszeiten definieren

Über den Punkt *Berechtigungen – Zeitpläne* erreichen Sie das Zeitplanformular.
Damit können analog zu den Depotplänen auch Zeitpläne erstellt werden.

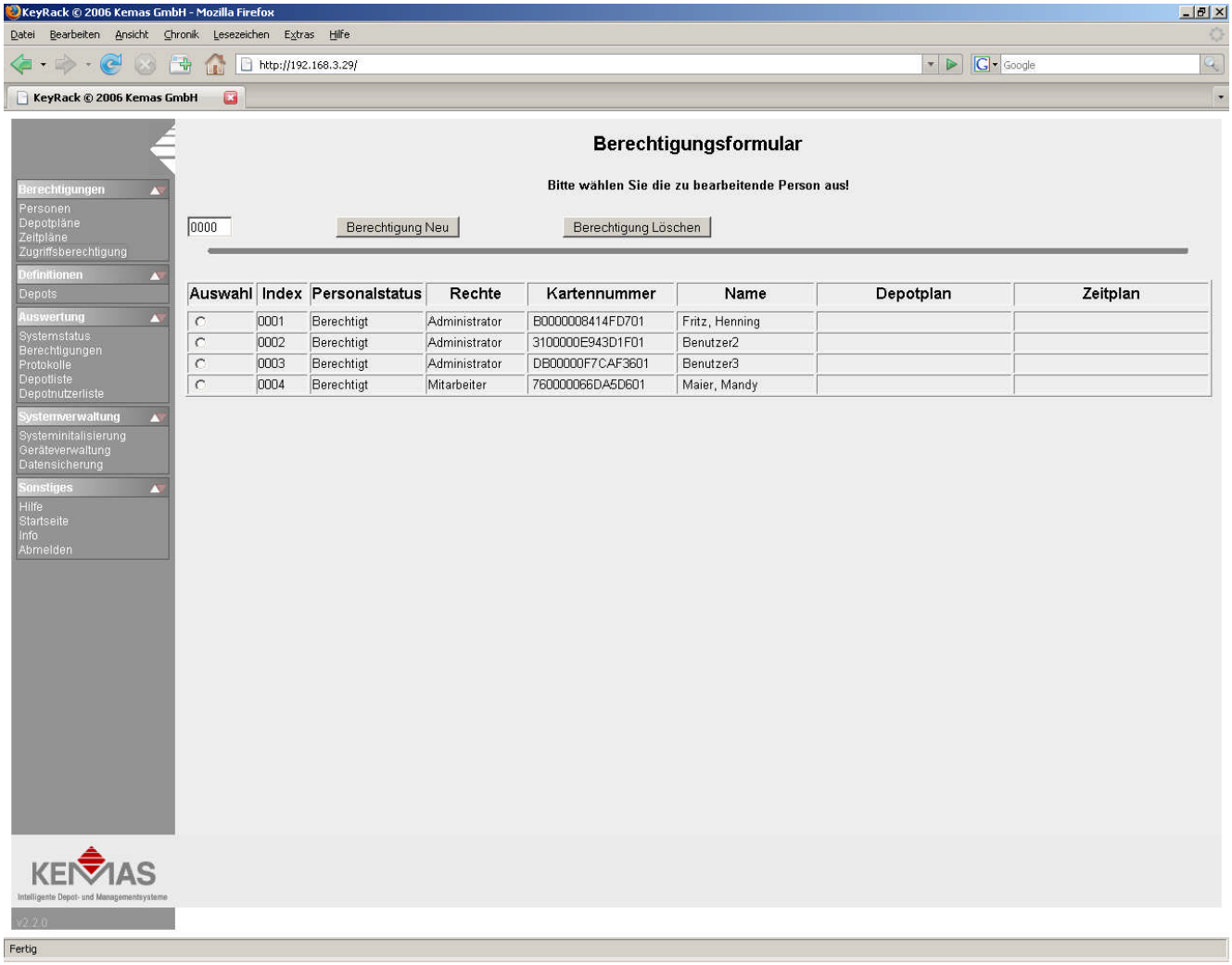


4.6 Zugriffsberechtigungen definieren

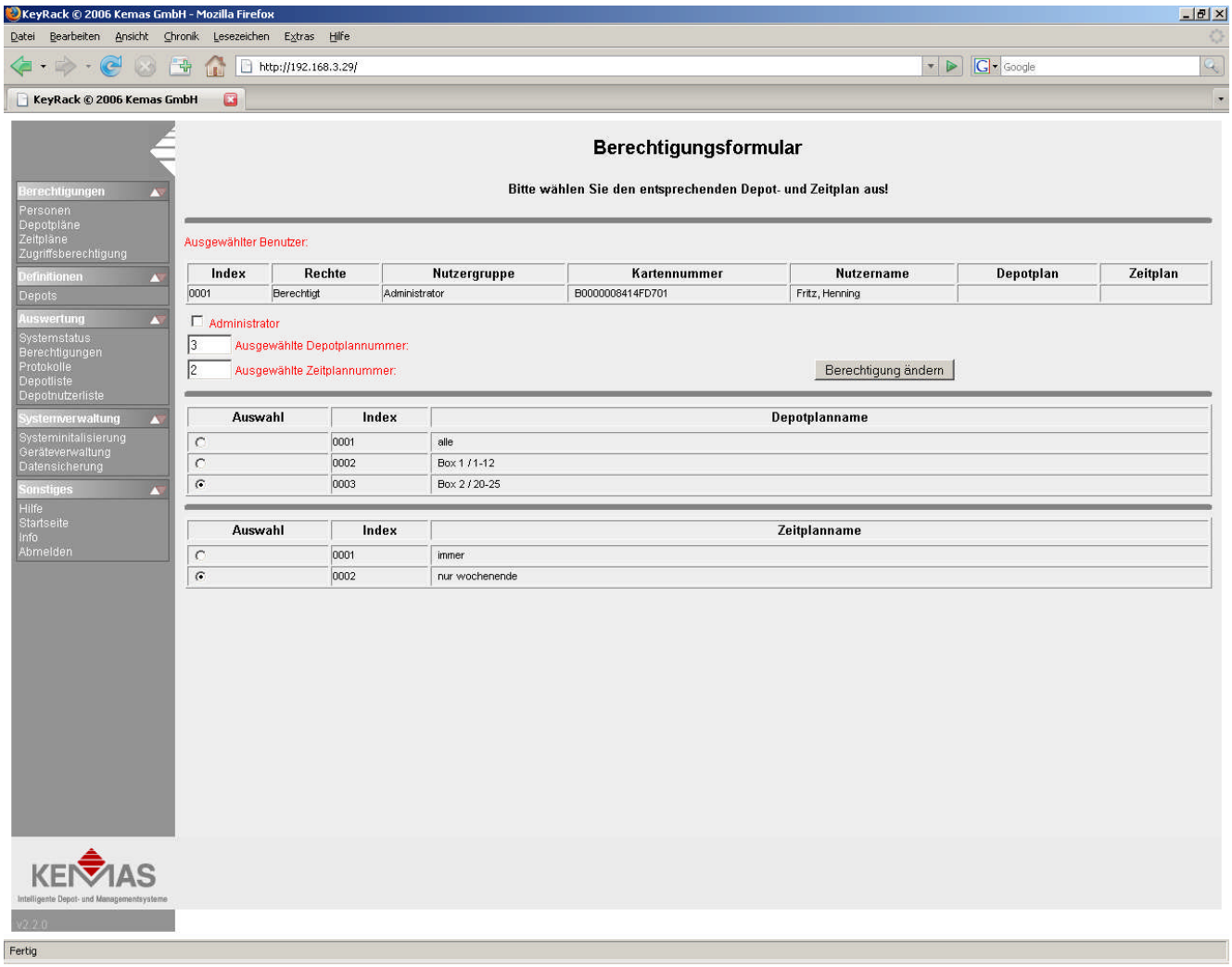
Durch Auswahl der vorher definierten Mitarbeiterdaten, Depotplandaten und Zeitplandaten wird eine Zugriffsberechtigung erstellt.

Über den Navigationspunkt *Berechtigungen – Zugriffsberechtigung* erreichen Sie das Berechtigungsformular.

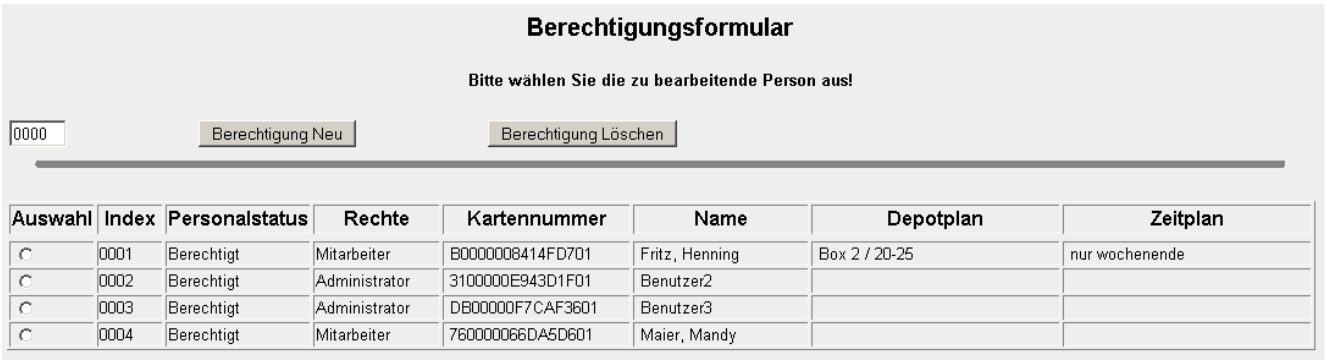
Wählen Sie zuerst die Person, die geändert werden soll und klicken Sie danach auf „Berechtigung Neu“.



Wählen Sie jetzt einen Depotplan **und** einen Zeitplan aus und drücken Sie „Berechtigung ändern“.



Die neue Berechtigung wird anschließend in der Personalliste angezeigt.


Berechtigungsformular
Bitte wählen Sie die zu bearbeitende Person aus!
0000
Berechtigung Neu
Berechtigung Löschen
Auswahl Index Personalstatus Rechte Kartennummer Name Depotplan Zeitplan
0001 Berechtigt Mitarbeiter B0000008414FD701 Fritz, Henning Box 2 / 20-25 nur wochenende
0002 Berechtigt Administrator 3100000E943D1F01 Benutzer2
0003 Berechtigt Administrator DB00000F7CAF3601 Benutzer3
0004 Berechtigt Mitarbeiter 760000066DA5D601 Maier, Mandy

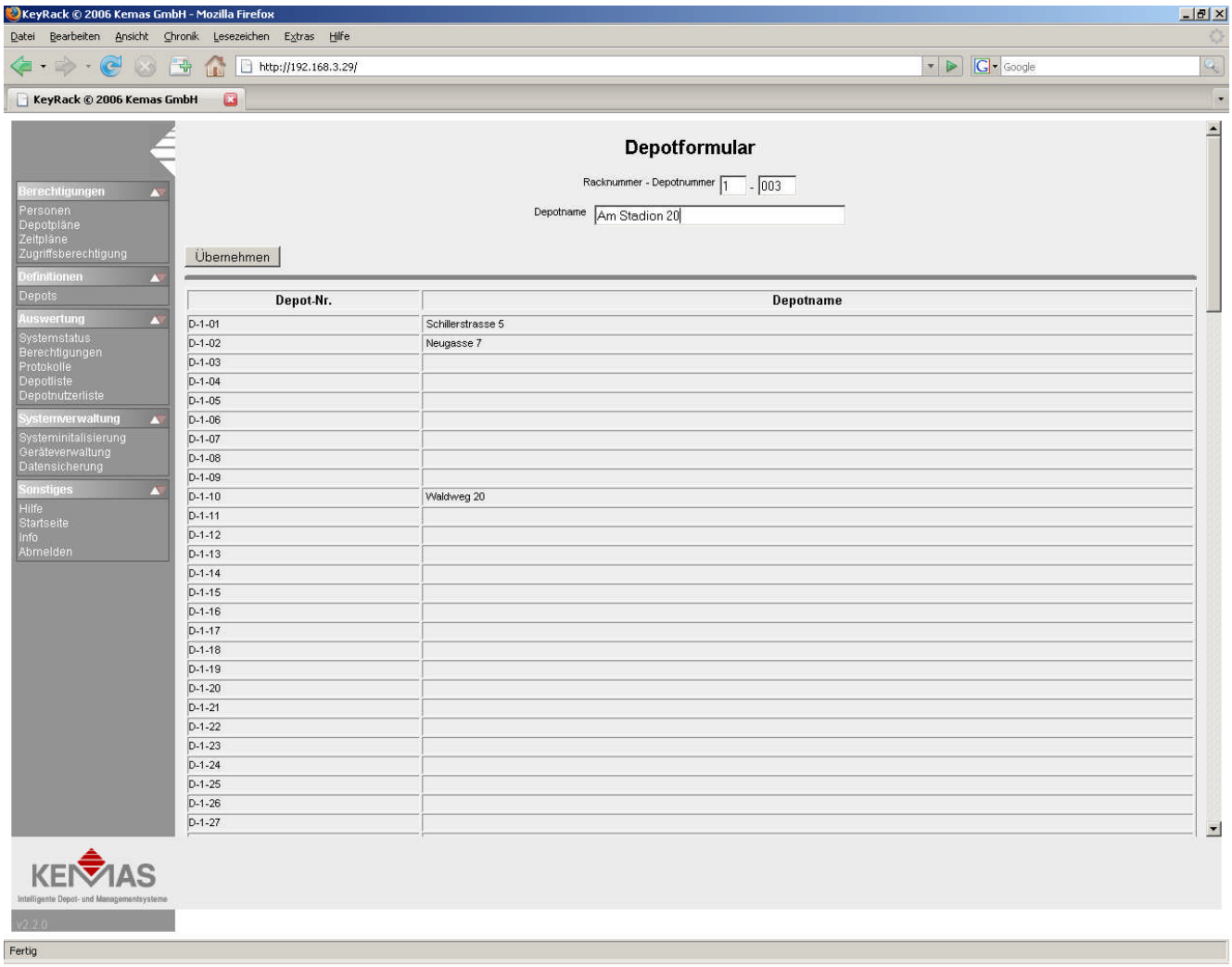
Achtung: Möchten Sie eine Berechtigung ändern, verwenden Sie „Berechtigung Neu“.

4.7 Gerätedefinition

4.7.1 Depotnamen definieren

Zur besseren Handhabbarkeit kann im Menüpunkt *Definitionen – Depots* jeder Depotstelle ein maximal 40 Zeichen langer Name vergeben werden.

Beachten Sie, dass immer Racknummer **und** Depotnummer eingegeben werden muss.

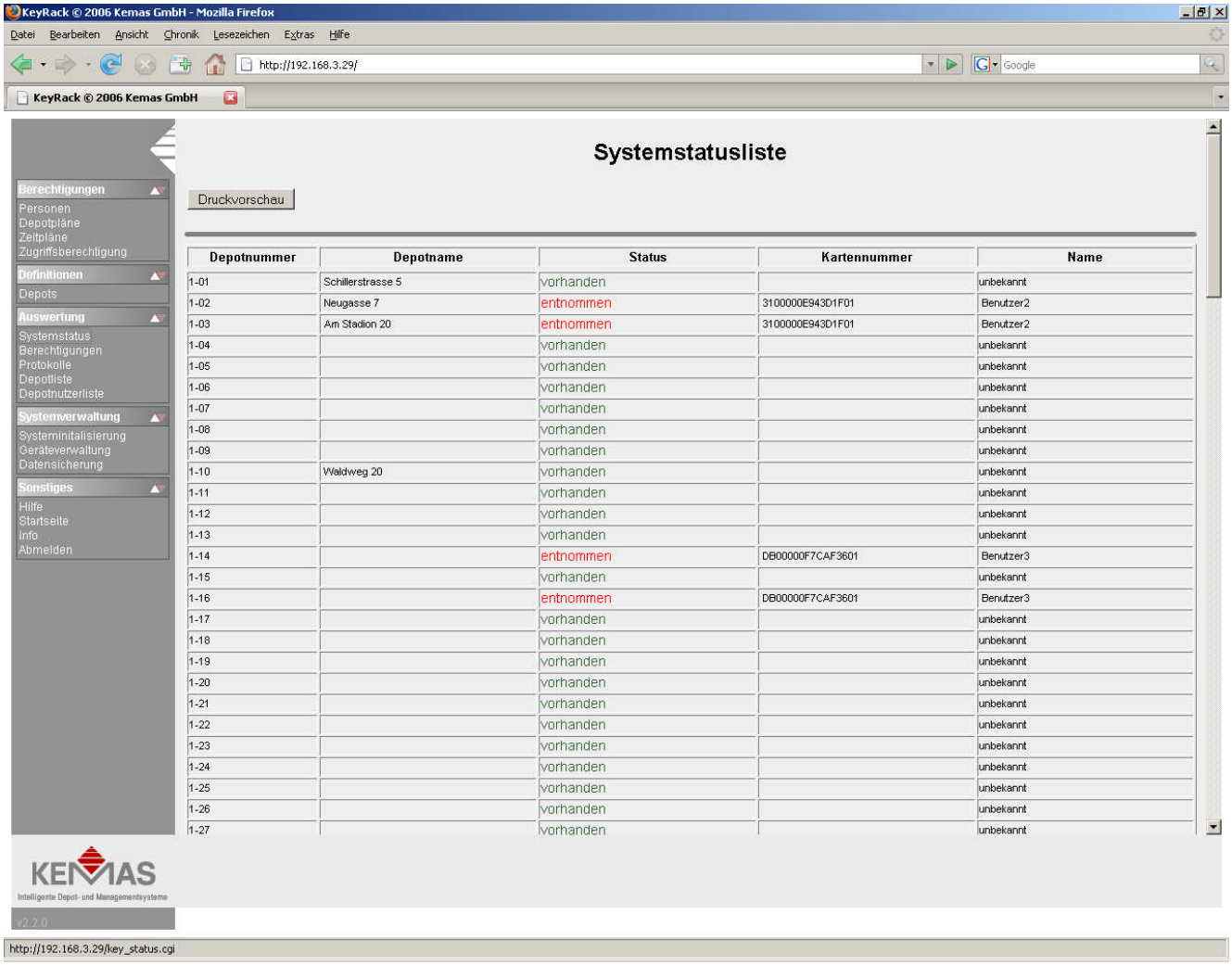


4.8 Auswertungen

Im Listenauswahlmenü können verschiedene Auswertungen gewählt werden. Alle Listen haben eine Druckvorschau. Damit ist ein Druck ohne Navigationsrahmen möglich. Die Druckformulare sind so gestaltet, dass auf A4 im Querformat gedruckt werden kann.

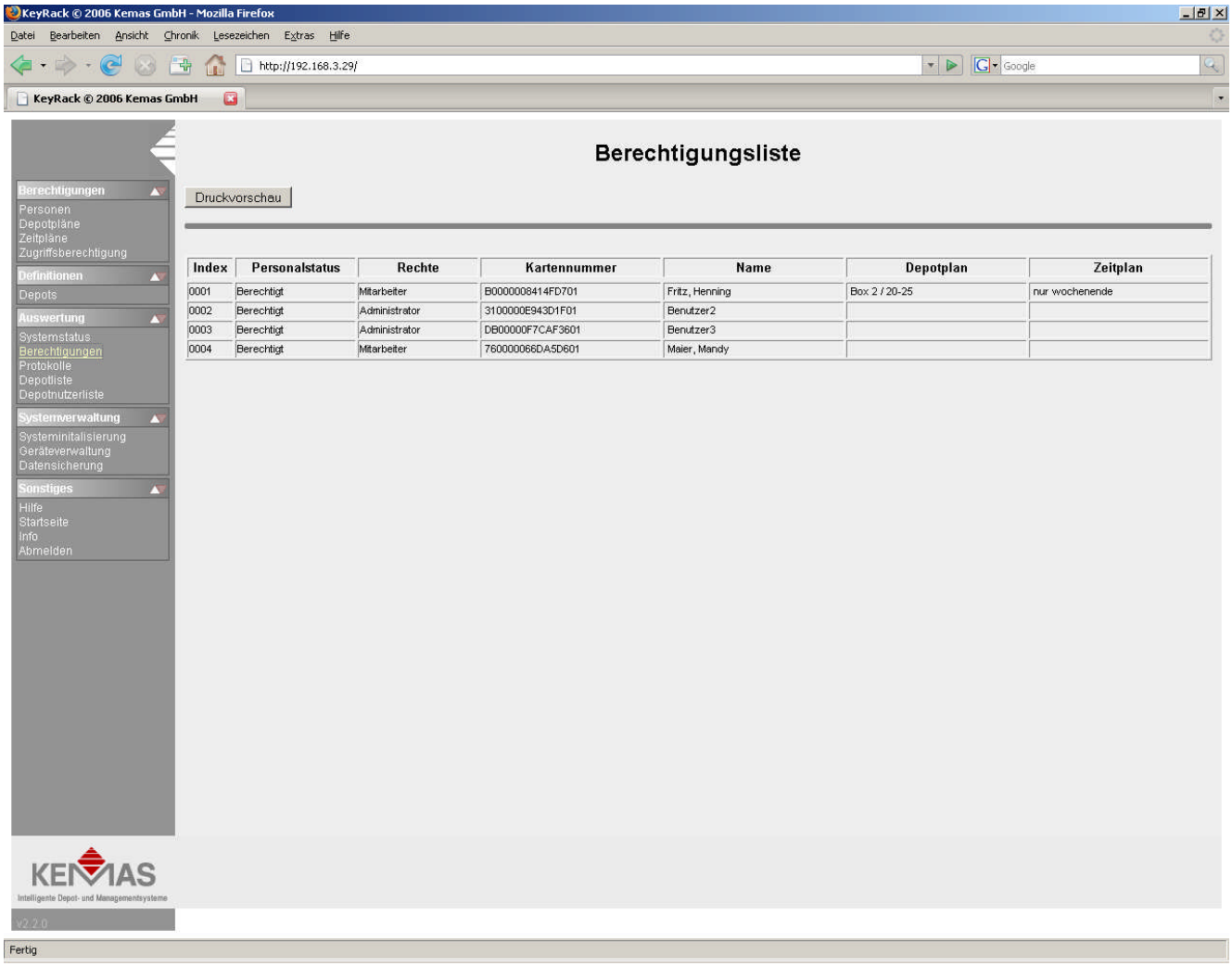
4.8.1 Systemstatus

Über *Systemstatus* werden die aktuellen Depotdaten angezeigt. Die Liste ist nach Depotnummern sortiert.


KeyRack © 2006 Kemas GmbH - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
http://192.168.3.29/
KeyRack © 2006 Kemas GmbH
Berechtigungen
Personen
Depotpläne
Zeitpläne
Zugriffsberechtigung
Definitionen
Depots
Auswertung
Systemstatus
Berechtigungen
Protokolle
Depotliste
Depotnutzerliste
Systemverwaltung
Systeminitialisierung
Geräteverwaltung
Datensicherung
Sonstiges
Hilfe
Startseite
Info
Abmelden
Systemstatusliste
Druckvorschau
Depotnummer | Depotname | Status | Kartennummer | Name
1-01 | Schillerstrasse 5 | vorhanden | | unbekannt
1-02 | Neugasse 7 | entnommen | 3100000E943D1F01 | Benutzer2
1-03 | Am Stadion 20 | entnommen | 3100000E943D1F01 | Benutzer2
1-04 | | vorhanden | | unbekannt
1-05 | | vorhanden | | unbekannt
1-06 | | vorhanden | | unbekannt
1-07 | | vorhanden | | unbekannt
1-08 | | vorhanden | | unbekannt
1-09 | | vorhanden | | unbekannt
1-10 | Waldweg 20 | vorhanden | | unbekannt
1-11 | | vorhanden | | unbekannt
1-12 | | vorhanden | | unbekannt
1-13 | | vorhanden | | unbekannt
1-14 | | entnommen | DB00000F7CAF3601 | Benutzer3
1-15 | | vorhanden | | unbekannt
1-16 | | entnommen | DB00000F7CAF3601 | Benutzer3
1-17 | | vorhanden | | unbekannt
1-18 | | vorhanden | | unbekannt
1-19 | | vorhanden | | unbekannt
1-20 | | vorhanden | | unbekannt
1-21 | | vorhanden | | unbekannt
1-22 | | vorhanden | | unbekannt
1-23 | | vorhanden | | unbekannt
1-24 | | vorhanden | | unbekannt
1-25 | | vorhanden | | unbekannt
1-26 | | vorhanden | | unbekannt
1-27 | | vorhanden | | unbekannt
KEMAS
Intelligente Depot- und Managementsysteme
v2.2.0
http://192.168.3.29/key_status.cgi

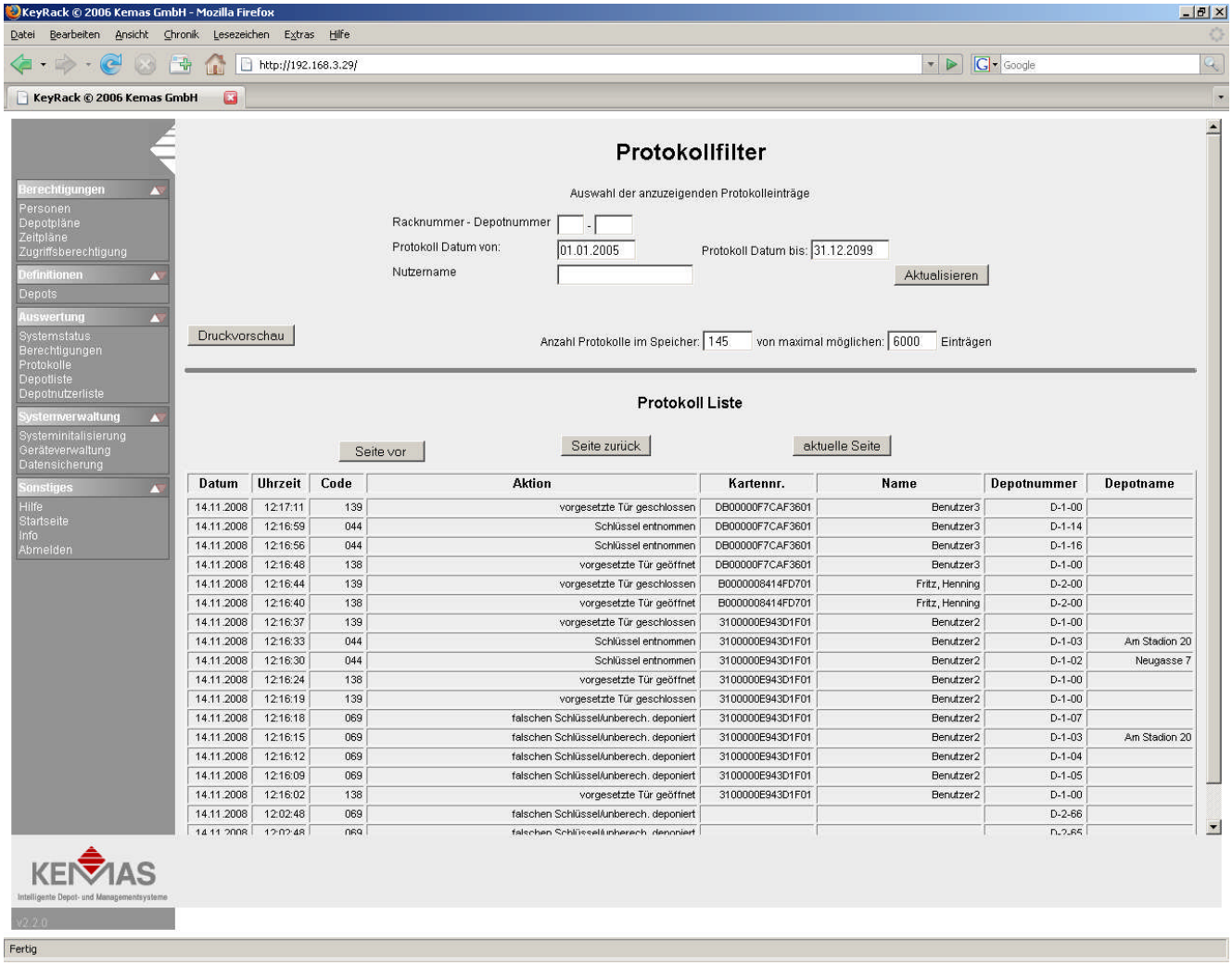
4.8.2 Berechtigungen

In der Berechtigungsliste des Menüpunkte *Berechtigungen* werden alle berechtigten Personen mit ihren zugehörigen Rechten angezeigt.



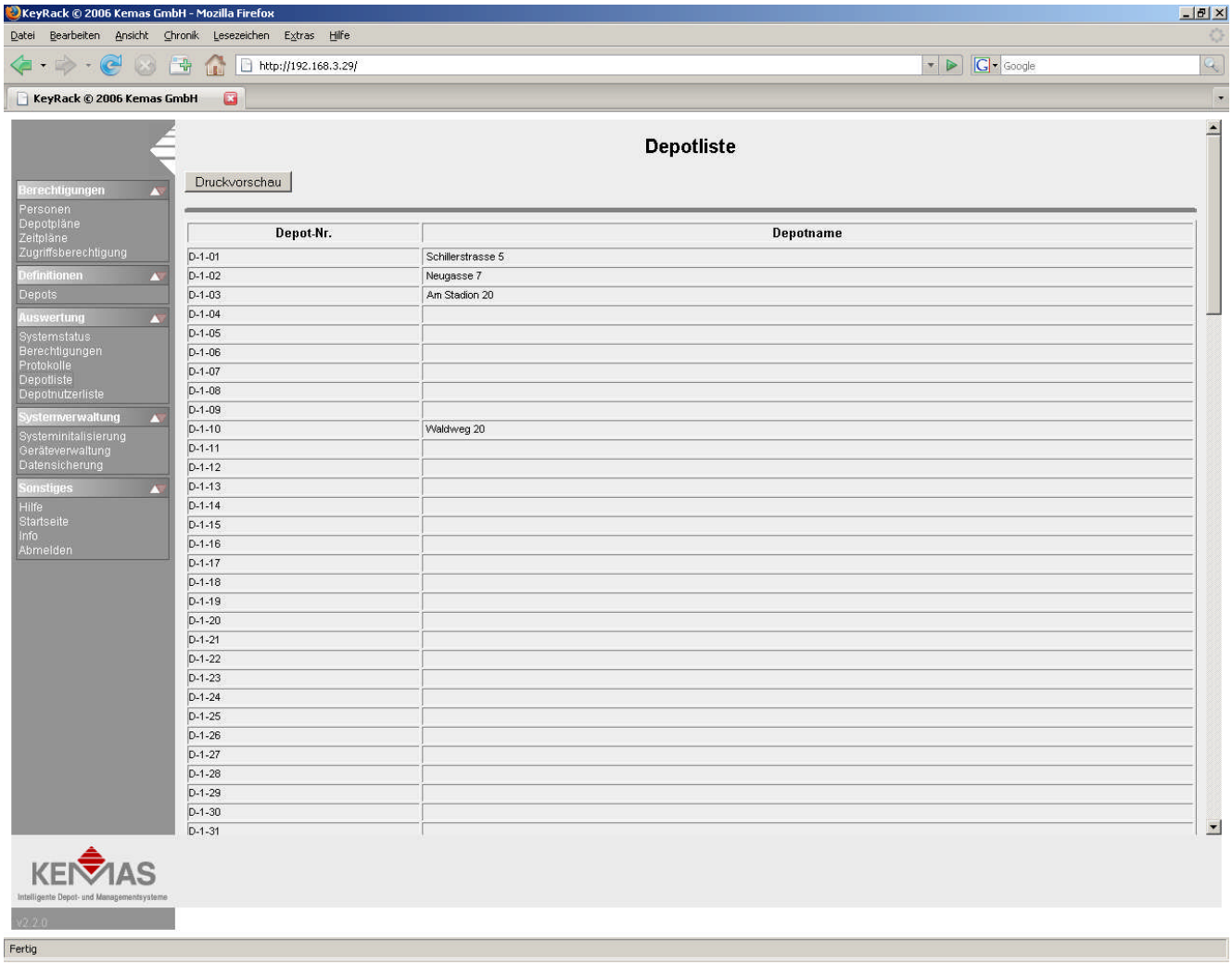
4.8.3 Protokolle

In der Protokollliste des Menüpunktes *Protokolle* werden alle Ereignisse des Gerätes angezeigt. Vor der Anzeige können in der Filterauswahl Einschränkungen vorgenommen werden. Zunächst sollten Sie einmal den „Aktualisieren“-Button betätigen, damit die Einträge auf den aktuellen Stand gebracht werden. Das aktuelle Protokoll steht oben. Mit „Seite zurück“ können Sie im Journal rückwärts blättern.


KeyRack © 2006 Kemas GmbH - Mozilla Firefox
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
http://192.168.3.29/
KeyRack © 2006 Kemas GmbH
Berechtigungen
Personen
Depotpläne
Zeitpläne
Zugriffsberechtigung
Definitionen
Depots
Auswertung
Systemstatus
Berechtigungen
Protokolle
Depotliste
Depotnutzerliste
Systemverwaltung
Systeminitialisierung
Geräteverwaltung
Datensicherung
Sonstiges
Hilfe
Startseite
Info
Abmelden
Protokollfilter
Auswahl der anzuzeigenden Protokolleinträge
Racknummer - Depotnummer
Protokoll Datum von: 01.01.2005
Protokoll Datum bis: 31.12.2099
Nutzername
Aktualisieren
Druckvorschau
Anzahl Protokolle im Speicher: 145 von maximal möglichen: 6000 Einträgen
Protokoll Liste
Seite vor
Seite zurück
aktuelle Seite
Datum Uhrzeit Code Aktion Kartennr. Name Depotnummer Depotname
14.11.2008 12:17:11 139 vorgesetzte Tür geschlossen DB00000F7CAF3601 Benutzer3 D-1-00
14.11.2008 12:16:59 044 Schlüssel entnommen DB00000F7CAF3601 Benutzer3 D-1-14
14.11.2008 12:16:56 044 Schlüssel entnommen DB00000F7CAF3601 Benutzer3 D-1-16
14.11.2008 12:16:48 138 vorgesetzte Tür geöffnet DB00000F7CAF3601 Benutzer3 D-1-00
14.11.2008 12:16:44 139 vorgesetzte Tür geschlossen B0000008414FD701 Fritz, Henning D-2-00
14.11.2008 12:16:40 138 vorgesetzte Tür geöffnet B0000008414FD701 Fritz, Henning D-2-00
14.11.2008 12:16:37 139 vorgesetzte Tür geschlossen 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-00
14.11.2008 12:16:33 044 Schlüssel entnommen 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-03 Am Stadion 20
14.11.2008 12:16:30 044 Schlüssel entnommen 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-02 Neugasse 7
14.11.2008 12:16:24 138 vorgesetzte Tür geöffnet 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-00
14.11.2008 12:16:19 139 vorgesetzte Tür geschlossen 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-00
14.11.2008 12:16:18 069 falschen Schlüssel/unberech. deponiert 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-07
14.11.2008 12:16:15 069 falschen Schlüssel/unberech. deponiert 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-03 Am Stadion 20
14.11.2008 12:16:12 069 falschen Schlüssel/unberech. deponiert 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-04
14.11.2008 12:16:09 069 falschen Schlüssel/unberech. deponiert 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-05
14.11.2008 12:16:02 138 vorgesetzte Tür geöffnet 3100000E943D1F01 Benutzer2 D-1-00
14.11.2008 12:02:48 069 falschen Schlüssel/unberech. deponiert D-2-66
KEMAS
Intelligente Depot- und Managementsysteme
v2.2.0
Fertig

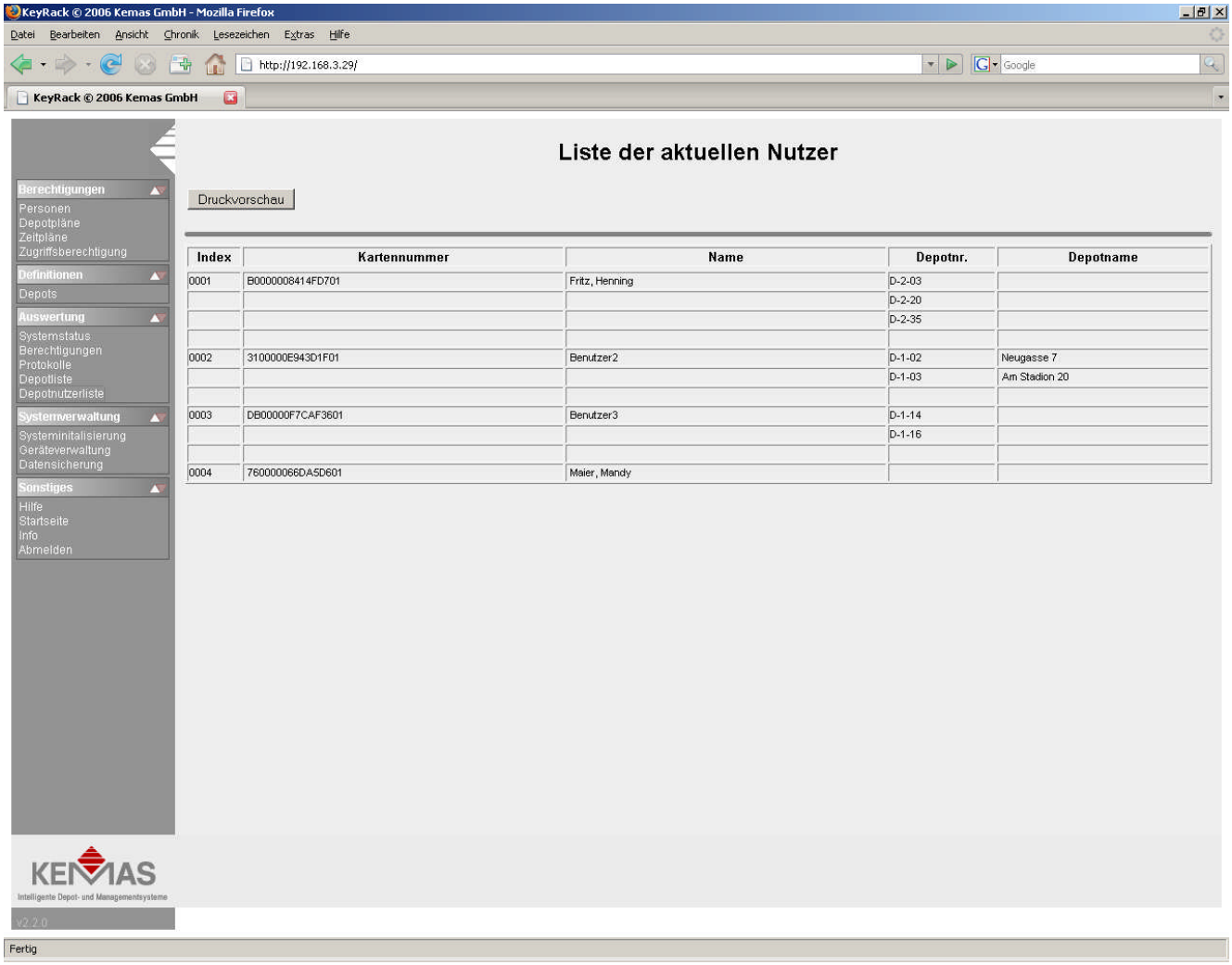
4.8.4 Depotliste

Die *Depotliste* zeigt Ihnen alle Depots mit Namen an.



4.8.5 Depotnutzerliste

Die *Depotnutzerliste* zeigt alle aktuellen Benutzer und die entnommenen Schlüssel.



4.9 Datensicherung

Zur *Datensicherung* nutzen Sie bitte das zusätzlich mitgelieferte Windowsprogramm „Keyrack-Backup-Manager“. Dieses Programm benötigt keine Installation. Sie können es z.B. auch auf einen USB-Stick kopieren und von dort starten.

Die Protokolldaten werden als Textdatei exportiert und können z.B. mit MS Excel oder MS Access weiterverarbeitet werden.

Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der separaten Programmbeschreibung auf der Programm-CD.

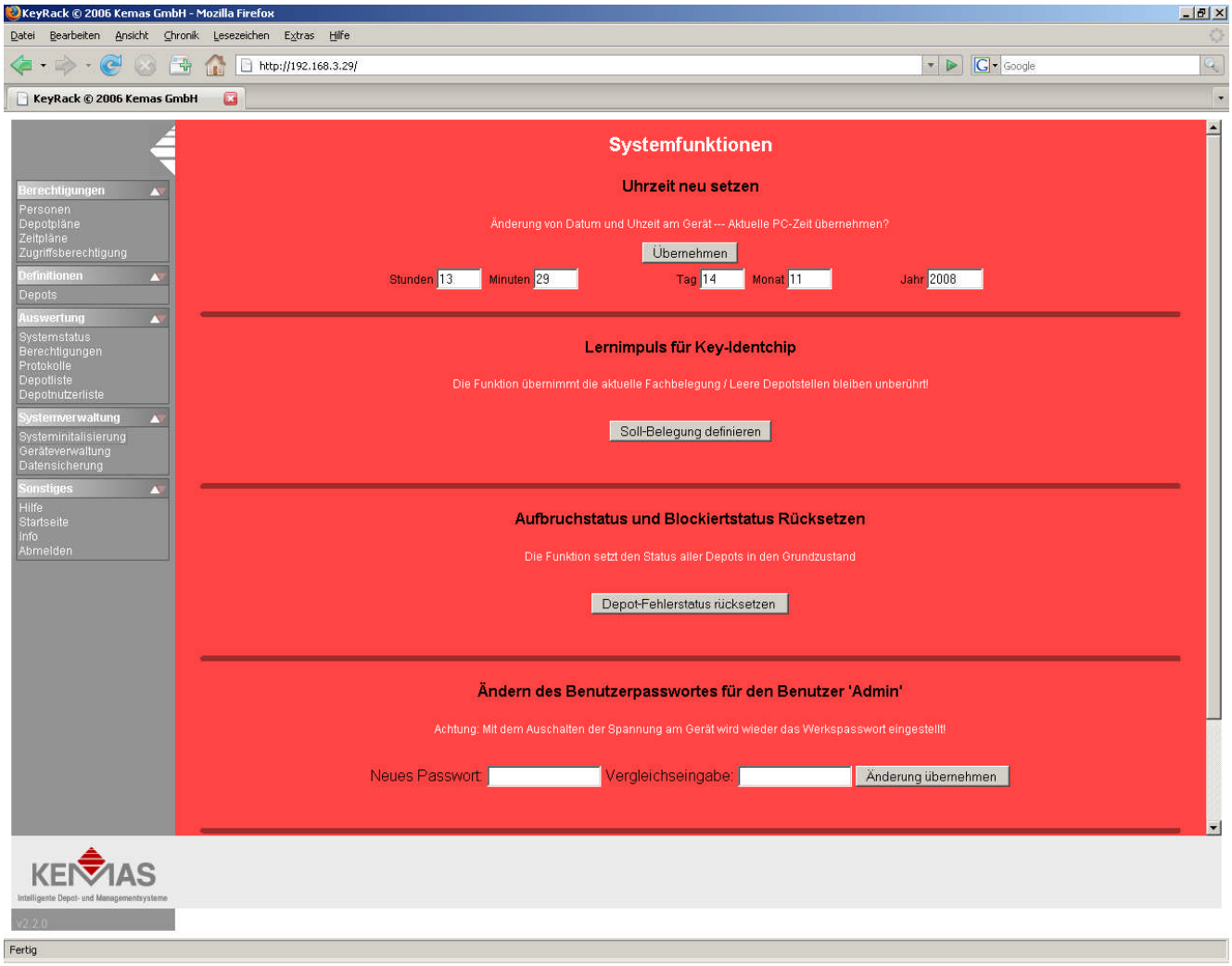
4.10 Systemverwaltung

4.10.1 Systeminitialisierung

Über das Menü *Systeminitialisierung* kann der Speicher im Gerät gelöscht werden und die Uhrzeit neu gestellt werden. Die Uhrzeit wird dabei vom PC übernommen. Bevor Sie den Speicher löschen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie keine wichtigen Daten verlieren. Führen Sie deshalb vorher eine Datensicherung aus.

Weiterhin kann im Menü Systeminitialisierung das Passwort für den Programmzugang für den Benutzer „admin“ geändert werden.

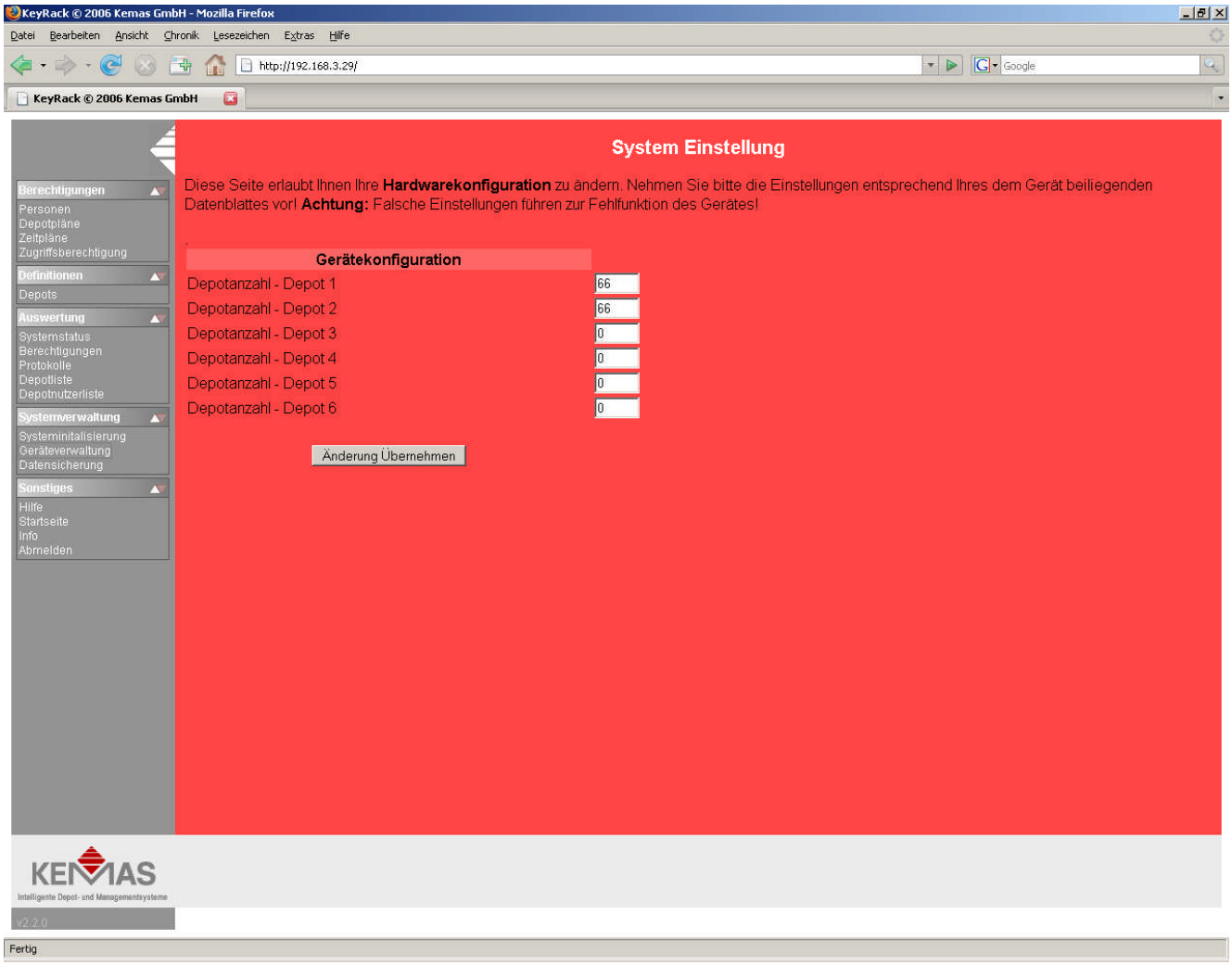
Achtung: Die Funktionen „Lernimpuls für Key-Identchip“ und „Aufbruchstatus und Blockiertstatus zurücksetzen“ sind für das Keyrack-System nicht relevant.



4.10.2 Geräteverwaltung

Über den Menüpunkt *Geräteverwaltung* kann die Konfiguration Ihres Systems geändert werden. Nehmen Sie hier nur Änderungen vor, wenn Sie Ihr System neu konfigurieren wollen. **Fehlerhafte Einstellungen führen zur Fehlfunktion der Geräte!**

Im nachfolgenden Beispiel sind 2 Schränke mit jeweils 66 Depots am System angeschlossen.



ACHTUNG!

Vor der Neukonfiguration des Systems ist eine Datensicherung mit dem mitgelieferten Programm „Keyrack-Backup-Manager“ durchzuführen, da die vorhandenen Personen-, Zugangs- und Protokolldaten durch die notwendige Neuinitialisierung des Systems gelöscht werden.
Mit Hilfe des „Keyrack-Backup-Managers“ können die Personen- und Zugangsdaten nach der Neuinitialisierung in das System zurückgesichert werden.

5 Systemvoraussetzungen

- Windows-PC (ab W2000/XP) für Backup-Manager Tool, beliebiges Betriebssystem mit Webbrowser (Internet Explorer ab Version 5.5, Mozilla ab Version 1.7) für Webadministration
- Netzwerkanschluss

6 Technische Parameter

6.1 Betriebsbedingungen

- Das Key-Rack ist zur Montage in Innenräumen vorgesehen.
- Der Betriebstemperaturbereich liegt zwischen +5°C und +45°C.
- Die Luftfeuchtigkeit sollte 95% nicht überschreiten und nicht kondensierend sein.

6.2 Brandbeständigkeit

- Nach DIN EN 60950
- Alle Klasse im Gehäuseinneren Klasse V-1 (Brandmasse max. 1kg)
- Gehäuse als Brandschutzgehäuse 5V ausgeführt

6.3 Elektrische Ausführung

- Die elektrische Ausführung entspricht der Schutzklasse 1, IP41
- Betriebsspannung: 230V, Betriebsspannungsbereich:-15% / +10%
- Wechselspannung 40Hz-60Hz
- Leistungsaufnahme max. 20W
- Notstromakku 7,2Ah für ca. 8 Stunden Netzausfallüberbrückung

6.4 Sicherheit

- 2mm Stahlblech umlaufend verschweißt
- Innenliegende Scharniere
- Türen elektrisch öffnend
- Hochwertiges Sicherheitsschloss in jedem Gehäuse zur Notöffnung
- Wandabrisskontakt auf Alarmanlage aufschaltbar
- Montage auf zusätzlicher Wandschiene

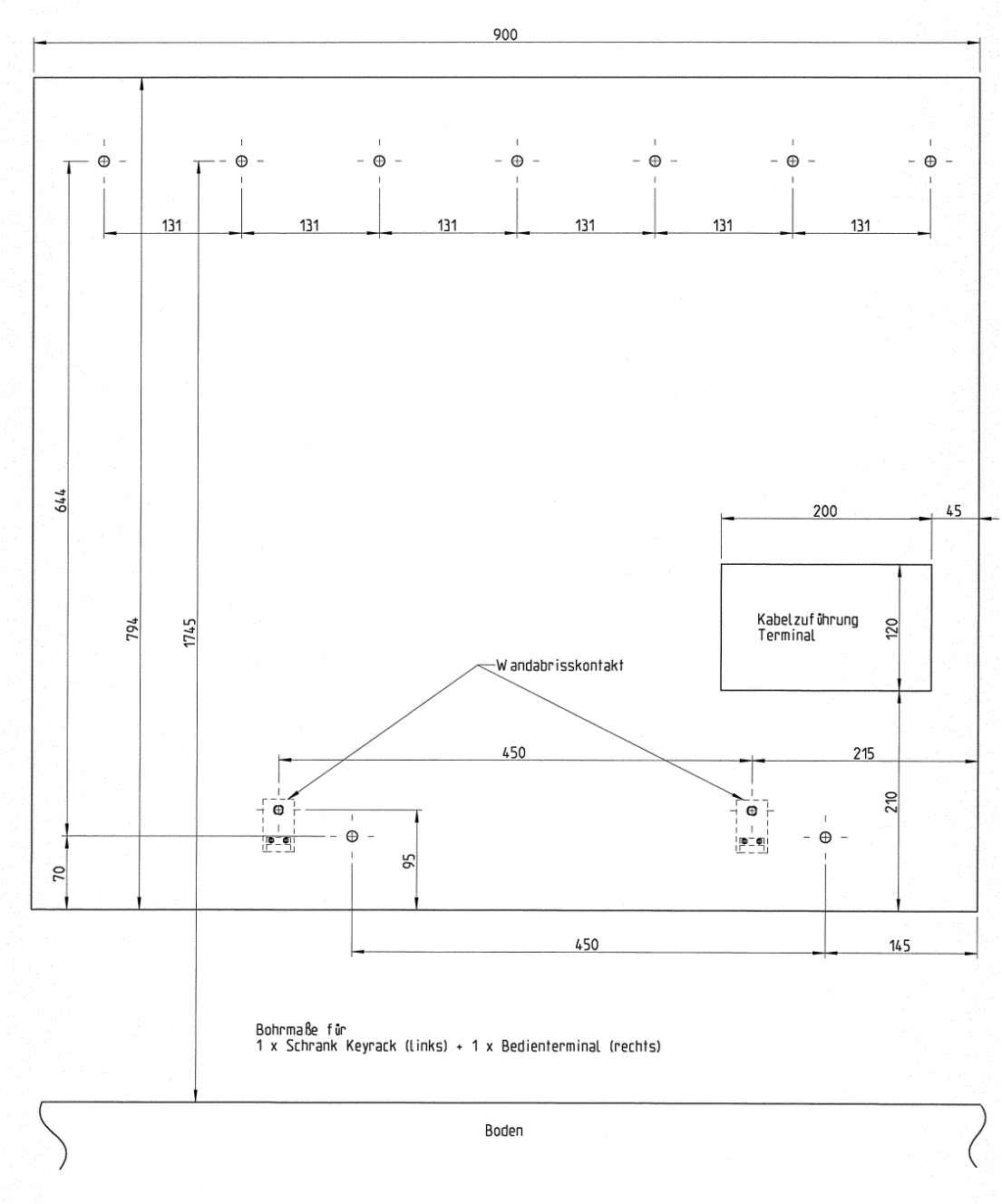
6.5 Steuerung

- Prozessorplatine mit batteriegestütztem Speicher (Standard 1MB)
- Folientastatur und alphanumerische LCD Anzeige
- Ethernet Base 10/100 Anschluss
- Berechtigungsspeicher für 500 Nutzer, Ereignisspeicher für 4000 Ereignisse
- Erweiterungsmöglichkeit auf 15000 Ereignisse mit Zusatzspeicher

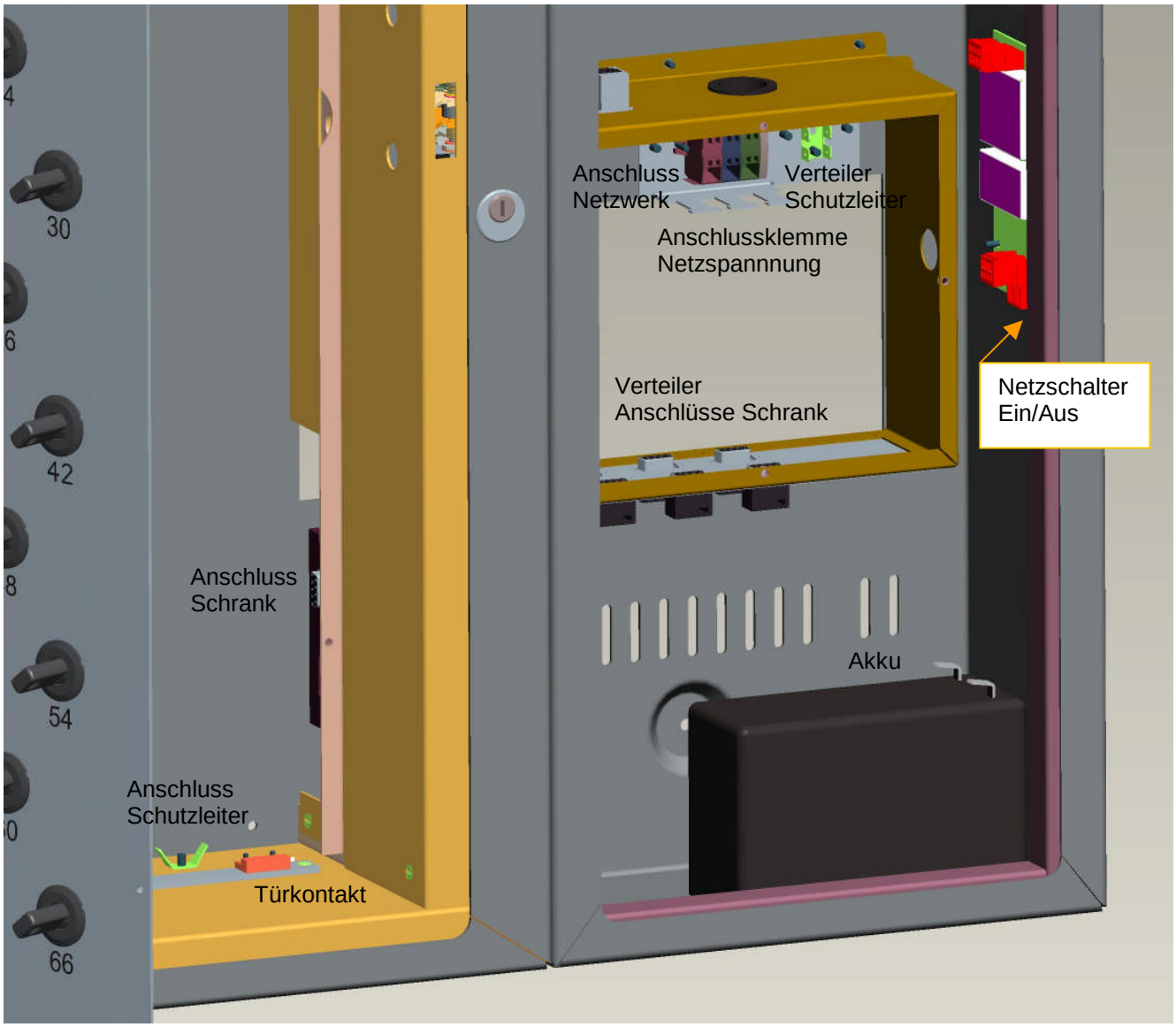
6.6 **Mechanik**

- Key-Rack-Schrank mit 66 Depotstellen
  - Abmessungen: H x B x T = 794 x 610 x 175mm
  - Masse: 45kg
- Key-Rack-Bedienterminal
  - Abmessungen: H x B x T = 794 x 290 x 175mm
  - Masse: 25kg (mit Akku)

Maßzeichnung für Wandbefestigung (Key-Rack-Schrank links, Bedienterminal rechts):



Gehäuse geöffnet:



DC-UPS Instruction Manual for the DIMENSION UB10-Series
Bedienungsanleitung für die DC-USV der DIMENSION UB10-Serie

EMC Electromagnetic Compatibility

These devices are suitable for applications in industrial environment as well as in residential, commercial and light industry environment. These devices comply with FCC Part 15 rules. Operation is subjected to following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. CE mark is in conformance with EMC directive 89/336/EC, 93/68/EC and 2004/108/EC and the low-voltage directive (LVD) 73/23/EC, 93/68/EC, 2006/95/EC.

EMC Immunity: EN 61000-6-1, EN 61000-6-2

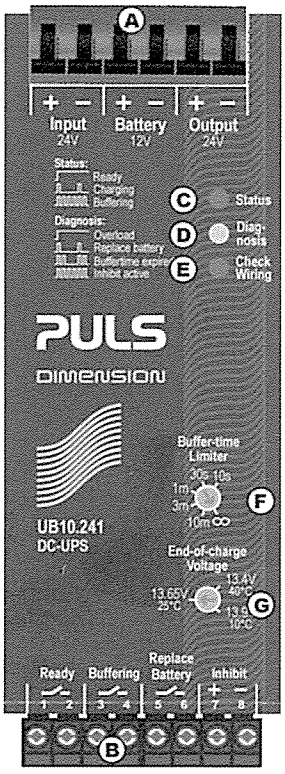
EMC Emission: EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, FCC Part 15 Class B

EMV Elektromagnetische Verträglichkeit

Diese Geräte erfüllen die Anforderungen für Anwendungen sowohl in industrieller Umgebung als auch für den Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich.
Die Geräte erfüllen auch die Anforderungen der FCC Teil 15.
Das CE Zeichen ist angebracht und erklärt die Erfüllung der EMV Richtlinien 89/336/EG, 93/68/EG, 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinien 73/23/EG, 93/68/EG, 2006/95/EG.

EMV Störfestigkeit: EN 61000-6-1, EN 61000-6-2

EMV Störaussendung: EN 61000-6-3, EN 61000-6-4, FCC Part 15 Klasse B



User Interface

A Power Port

Quick-connect spring-clamp terminals, for input voltage, output voltage and battery. The 12V output of the UB10.245 is on the bottom side of the unit.

B Signal Port

Plug connector, inserted from the bottom. Connections for the Ready, Buffering, Replace Battery relay contacts and for the Inhibit input.

C Green Status LED (see Fig. 1 for LED pattern)

Ready: Battery is charged, no wiring failure is recognized, input voltage is sufficient and inhibit signal is not active.

Charging: Battery is charging and the battery capacity is below 85%.

Buffering: Unit is in buffer mode.

D Yellow Diagnosis LED (see Fig. 2 for LED pattern)

Overload: Output has switched off due to long overload in buffer mode or due to high temperature.

Replace battery: Indicates a battery which failed the battery quality test (SoH test). Battery should be replaced soon.

Buffer-time expired: Output has switched off due to setting of Buffer-timer Limiter. This signal will be displayed for 15 minutes.

Inhibit active: Indicates that buffering is disabled due to an active inhibit signal.

E Red Check Wiring LED

This LED indicates a failure in the wiring, battery, battery fuse or installation (e.g. too low input voltage).

F Buffer-time Limiter

Limits the maximum buffer time during a buffer event to save the battery energy, for a faster recharge and to expand the battery life.

G End-of-charge-voltage Selector

Set the end-of-charge-voltage according to the expected temperature in which the battery is located. The dial on the front of the unit allows a continuously adjustment between +10 and +40°C. If in doubt about the expected temperature, set the unit to 35°C.

Benutzer Schnittstelle

A Leistungsanschlüsse

Federkraftklemmen für die Eingangs- und Ausgangsspannung sowie die Batterie. Der 12V Ausgang des UB10.245 befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

B Signalanschlüsse

Steckverbinder von unten einsteckbar. Anschlüsse für die Ready, Buffering, Replace Battery Relaiskontakte und für den Inhibit Eingang.

C Grüne „Status" LED (Blinkmuster ist in Bild 1 erklärt)

Ready: Die DC-USV ist pufferbereit. Batterie ist geladen, kein Inhibit Signal, kein Verdrahtungsfehler, Eingangsspannung ist ausreichend.

Charging: Die Batterie wird geladen und hat einen Ladezustand von weniger als 85%.

Buffering: Die DC-USV ist im Pufferbetrieb.

D Gelbe „Diagnosis" LED (Blinkmuster ist in Bild 2 erklärt)

Overload: Meldet einen abgeschalteten Ausgang, aufgrund von Überlast während des Pufferbetriebes oder Übertemperatur.

Replace battery: Meldet, wenn die Batterie den Qualitätstest nicht besteht. Batterie sollte baldmöglichst ersetzt werden.

Buffer-time expired: Meldet einen abgeschalteten Ausgang, aufgrund von abgelaufener Pufferzeit (Buffer-Time-Limiter). Die Meldung wird gespeichert und 15 Minuten lang angezeigt.

Inhibit active: Ein aktives Inhibit Signal verhindert eine Pufferung.

Rote „Check Wiring" LED

Meldet eine notwendige Überprüfung der Verdrahtung zwischen DC-USV und Batterie sowie eine notwendige Überprüfung der Batterie selbst. Meldet auch, wenn die Eingangsspannung zu klein ist.

F "Buffer-time Limiter"

Mit diesem Einstellregler lässt sich die Pufferzeit begrenzen um die Batterie zu schonen, und eine schnellere Nachladung zu erreichen.

G "End-of-charge-voltage" Einstellregler

Stellen Sie hier die zu erwartende Batterietemperatur ein. Es ist eine stufenlose Einstellung zwischen +10 und +40°C möglich. Im Zweifelsfall stellen Sie den Regler auf 35°C.

Ready (1-2)	Contact is closed when battery is charged and unit is ready to buffer.	Kontakt ist geschlossen wenn die DC-USV geladen und pufferbereit ist.
Buffering (2-3)	Contact is closed when unit is buffering.	Kontakt ist geschlossen wenn das Gerät im Pufferbetrieb ist.
Replace Battery (5-6)	Contact is closed when a replacement of the battery is necessary.	Kontakt ist geschlossen wenn ein Austauschen der Batterie erforderlich ist.
Inhibit (7-8)	Buffering is disabled when an voltage > 8V is applied to the pins.	Wenn eine Spannung > 8V anliegt ist eine Pufferung nicht möglich.
	Relay contact rating: max. 60Vdc 0.3A, 30Vdc 1A, 30Vac 0.5A resistive load; min. 1mA at 5Vdc; 500Vac insulated to the power port.	**Belastbarkeit der Relaiskontakte:** max. 60Vdc 0.3A, 30Vdc 1A, 30Vac 0.5A Widerstandslast; min. 1mA bei 5Vdc; isoliert mit 500Vac.

Fig. 1 / Bild 1

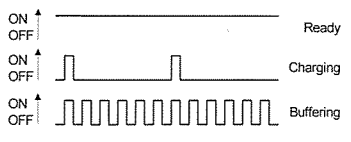


Fig. 2 / Bild 2

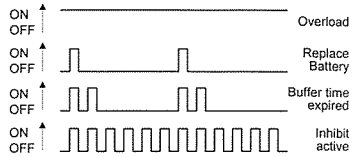


Fig. 3 / Bild 3

Wiring diagram / Anschlussdiagram UB10.241

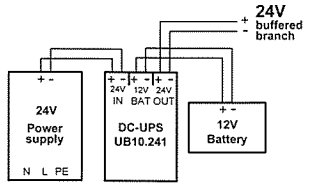
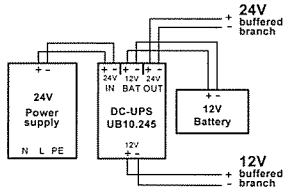
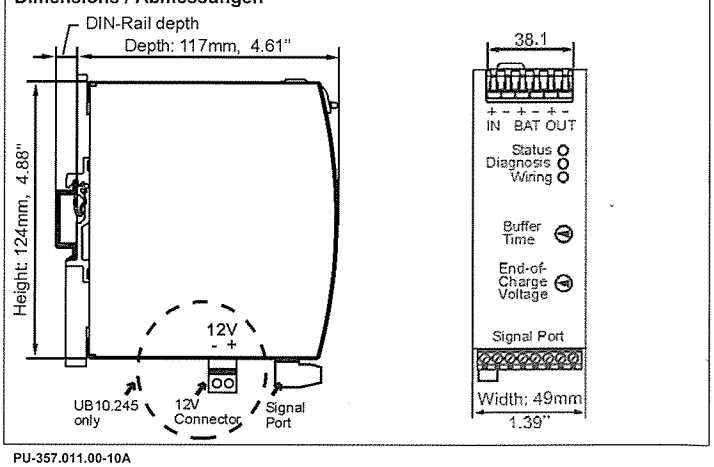


Fig. 4 / Bild 4

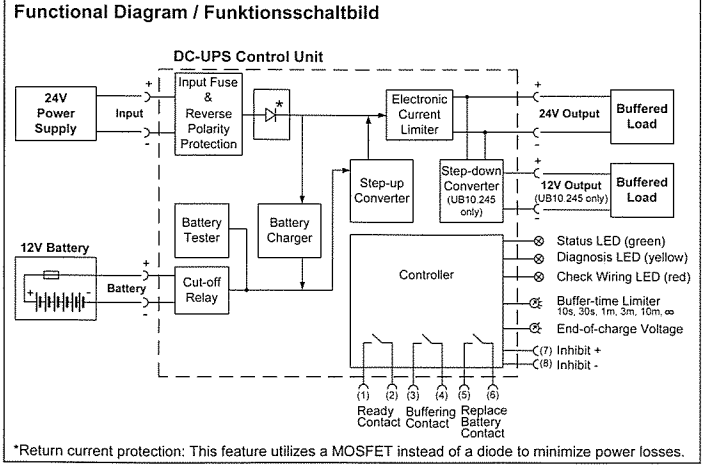
Wiring diagram / Anschlussdiagram UB10.245



Dimensions / Abmessungen



Functional Diagram / Funktionsschaltbild



*Return current protection: This feature utilizes a MOSFET instead of a diode to minimize power losses.